



VORANSCHLAG 2014

KOMMENTAR

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Einleitung)

Kommentar zum Voranschlag 2014

Abweichungen zwischen dem Voranschlag 2013 und 2014 werden in der Regel unter folgenden Voraussetzungen begründet:

Budgetbetrag in Franken	Abweichung in Franken oder Prozenten
0 bis 3'000	1'000 oder mehr
3'001 bis 10'000	2'000 oder mehr
10'001 bis 20'000	3'000 oder mehr
20'001 bis 40'000	4'000 oder mehr
ab 40'001	+/- 10% oder mehr; Abweichungen von mehr als Fr. 10'000.-- sind grundsätzlich zu begründen.

Auf die Kommentierung von Abweichungen bei einzelnen Gebührenaufwendungen und -erträgen wird verzichtet, sofern sie nicht durch ausserordentliche Ereignisse begründet sind. Die Budgetwerte 2014 basieren in der Regel auf den letzten bekannten Aufwendungen, resp. Ertragszahlen.

Allgemeine Hinweise zu den Kontoarten

.30 Personalaufwand

Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Aus- und Weiterbildung der Behördenmitglieder und des aktiven Personals. Der Personalaufwand umfasst weiter die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art.

Eine Teuerung wird für das Jahr 2014 nicht erwartet. Für die ordentliche Stufenerhöhungen wurde jedoch eine Anpassung der Lohnsumme um 0,5% berücksichtigt. Bei ausgezeichneten Leistungen kann eine ausserordentliche Stufenerhöhung (Art. 34 PR) oder eine Beförderung in eine höhere Lohnklasse erfolgen (Art. 35 PR). Dafür sind 0,3% der Lohnsumme 2014 vorgesehen. Das Prämienvolumen für Leistungsprämien wurde auf 0,4% der Lohnsumme 2014 festgelegt.

.31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Aufwand für die Beschaffung aller Konsumgüter einer Rechnungsperiode inkl. kleinerer Investitionen (Stadt Wil bis Fr. 100'000.--). Als Sachaufwand gelten auch sämtliche Aufwendungen für Dienstleistungen, wie z. B. Telefon-, Bank- und Postgebühren, Unterhaltsarbeiten und Reparaturen, die nicht durch das eigene Personal erbracht werden sowie Debitorenverluste und Erlasse.

Gestützt auf die Budgetrichtlinien vom 19. Juni 2013 darf der Sachaufwand gegenüber dem Voranschlag 2013 nicht erhöht werden, Ausnahmen bilden Budgetkorrekturen 2013 sowie gebundene Ausgaben infolge gesetzlicher Anpassungen und Lastenverschiebungen des Kantons St. Gallen.

.33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Abschreibungen und Wertberichtigungen der Sachanlagen und immateriellen Anlagen des Verwaltungsvermögens. Zusätzliche Abschreibungen werden unter Sachgruppe 38 erfasst.

.34 Finanzaufwand

Der Aufwand für die Verwaltung, Beschaffung und das Halten von Vermögen zu Anlagezwecken einschliesslich der flüssigen Mittel sowie der Schulden und Verbindlichkeiten.

.35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Fonds und Spezialfinanzierungen müssen am Ende der Rechnungsperiode ausgeglichen werden, indem die Ertragsüberschüsse in das Bilanzkonto übertragen werden. Einlagen in Sondervermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung.

.36 Transferaufwand

Beim Transferaufwand handelt es sich unter anderem um:

- gesetzliche Anteile anderer Gemeinwesen am Ertrag bestimmter Abgaben,
- Entschädigungen an Gemeinwesen,
- Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (z.B. Sozialhilfeleistungen),
- Wertberichtigungen von Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

.38 ausserordentlicher Aufwand

Aufwand und Ertrag gelten als ausserordentlich, wenn mit ihnen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte und sie sich der Einflussnahme und Kontrolle entziehen oder sie nicht zum operativen Bereich gehören. Als ausserordentlicher Aufwand gelten auch zusätzliche Abschreibungen.

.39 Interne Verrechnungen

Diese Kontengruppe umfasst die Belastungen der internen Verrechnungen. Interne Verrechnungen werden verbucht, wenn erbrachte Leistungen oder ein Zinsaufwand oder -ertrag eine Spezialfinanzierung oder eine zweckbestimmte Zuwendung betreffen. Andere interne Verrechnungen können verbucht werden, soweit sie für die Aufwand- und Ertragsermittlung oder für die Sicherstellung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung wesentlich sind. Am Ende der Rechnungsperiode müssen die Sachgruppen 39 und 49 übereinstimmen.

.40 Fiskalertrag

Direkte und indirekten Steuern natürlicher und juristischer Personen

.40 Fiskalertrag

Direkte und indirekten Steuern natürlicher und juristischer Personen

.41 Regalien und Konzessionen

Konzessionen für Plakatanschlagsstellen

.42 Entgelte

Erträge aus Leistungen und Lieferungen für Dritte, ferner die Ersatzabgaben, die Erträge aus Bussen sowie Rückerstattungen von Privaten

.43 Verschiedene Erträge

Aktivierbare Eigenleistungen für Investitionsprojekte sowie die Erlöse aus den WIPP-Wohnprojekten

.44 Finanzertrag

Erträge aus Finanzanlagen und Liegenschaften des Finanzvermögens

.45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen erfolgen über die Erfolgsrechnung und sind als Ertrag unter der betreffenden Funktion ins Budget einzustellen.

.46 Transferertrag

Beiträge und Entschädigungen von Bund, Kantonen und Gemeinden

.48 ausserordentlicher Ertrag

Erträge aus Verlustscheinforderung sowie allfällige Entnahmen aus Vorfinanzierungen

.49 Interne Verrechnungen

Siehe Kontogruppe 39

0 Allgemeine Verwaltung

01101 Abstimmungen u. Wahlen

Gegenüber dem Voranschlag 2013 wurde die Anzahl Urnengänge für das Jahr 2014 gestützt auf die Eidgenössischen Abstimmungstermine von fünf auf vier reduziert, dies auch aufgrund des Wegfalls der Gesamterneuerungswahlen.

01112 Externe Revisionsstellen

.31320 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Für die Rechnungsprüfung wurden Fr. 40'000.-- und für die Umsetzung des internen Kontrollsystems Fr. 10'000.-- berücksichtigt.

01201 Stadtrat

.30520 Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse

Die Arbeitgeberbeiträge wurden im Voranschlag 2013 zu tief budgetiert. Die effektiven Beiträge für das Jahr 2013 belaufen sich ebenfalls auf rund Fr. 90'000.--.

.31100 Anschaffung Büromobiliar u. -geräte

Im Jahr 2014 sind keine Neumöblierungen vorgesehen.

01203 Öffentliche Anlässe (Beziehungspflege, Jungbürger etc.)

.31306 Anlässe u. Veranstaltungen

Der zusätzlich budgetierte Aufwand von Fr. 6'000.-- für den Besuch der Partnergemeinde fällt 2014 weg.

01301 Gemeindevereinigung

Vom kantonalen Startbeitrag von gesamthaft Fr. 3'551'000.-- wurden im Jahr 2013 Fr. 1'200'000.-- bezogen. Trotz negativem Voranschlag 2014 hat der Stadtrat entschieden, auch für das Jahr 2014 nur einen Anteil von Fr. 1'200'000.-- zu beziehen. Der Restbetrag von Fr. 1'151'000.-- kann so in den Voranschlag 2015 eingestellt werden. Dem Stadtparlament steht es frei, den Betrag von Fr. 1'151'000.-- bereits für das Jahr 2014 zu beziehen.

02101 Finanzverwaltung, Stadtkasse

.31308 Betreibungs- und Prozesskosten

.42608 Rückerstattungen Betreibungs- u. Prozesskosten

Gestützt auf eine Hochrechnung der Gebührenaufwendungen 2013 kann eine Reduktion dieser Budgetposition um Fr. 20'000.-- vorgenommen werden. Entsprechend tiefer fallen auch die Rückerstattungen aus.

.31320 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Für die Anpassung des Finanzplans sind nochmals Fr. 2'000.-- im Voranschlag berücksichtigt. Weiter sind Fr. 2'000.-- für eine externe Beurteilung der Anlagebuchhaltung vorgesehen.

.42600 Rückerstattungen Dritter

Gestützt auf eine Hochrechnung der Rückerstattungen 2013 musste eine Reduktion dieser Budgetposition um Fr. 5'000.-- vorgenommen werden.

02102 Steueramt

.39205 Interne Verrechnung Kopiergeräte

Das Steueramt ist im Gebäude Marktgasse 57 auf 3 Stockwerke verteilt. Es musste folglich ein zusätzliches Kopiergerät eingesetzt werden.

.46112 Bezugsprovision Staatssteuer

Der Ansatz und die Berechnungsart für die Grundaufwandentschädigung führen zu einer Reduktion der Bezugsprovision von rund Fr. 50'000.--.

02201 Stadtkanzlei (Zentrale Dienste)

.31000 Büromaterial

Es wird versucht, den Einkauf und Verbrauch von Büromaterial zu optimieren.

.31110 Anschaffungen Geräte u. Maschinen

Auf wünschbare Anschaffungen wird generell verzichtet. Jede Anschaffung bedarf des Nachweises der Dringlichkeit und Notwendigkeit.

.31303 Inserate und Publikationen

Es wird versucht, durch Optimierung der Inserate (kurz und bündig) die Kosten zu senken.

.31700 Reisekosten und Spesen

Die Spesenentschädigungen wurden im Voranschlag 2013 zu hoch budgetiert und folglich für das Jahr 2014 dem heutigen Kenntnisstand angepasst.

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Dep. Finanzen, Kultur und Verwaltung)

02202 Personaldienst

.30910 Personalwerbung

Es wird versucht, durch Optimierung der Inserate (kurz und bündig) die Kosten zu senken.

02203 Versicherungswesen

Die tatsächlichen Einsparungen im Zusammenhang mit dem Versicherungspool können erst mit dem Jahresabschluss 2013 eruiert werden. Bei den Versicherungsprämien wurde nochmals auf die Budgetwerte 2013 abgestützt. Folglich wird in dieser Funktion das Einsparungspotential nochmals gemäss Vorjahr übernommen.

0227x Informatik

Gemäss separatem Informatikbudget. Dieses kann bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Telefon: 071 913 52 21

E-Mail: finanzverwaltung@stadtwil.ch

02278 Kopiergeräte

Die IT-Abteilung zeichnet für den städtischen Kopierpool verantwortlich. Darin enthalten sind auch Geräte für nicht städtische Organisationen wie Thurvita AG, Sicherheitsverbund Region Wil, Fachstelle Ostschweiz etc. Die unter dieser Funktion budgetierten Ausgaben setzen sich aus einmaligen fixen und monatlich wiederkehrenden variablen Kosten zusammen und sind auf ein Jahr berechnet. Die Vertragsdauer bei der Beschaffung von Kopiergeräten beträgt in der Regel fünf Jahre. Gemäss Offertverfahren vom Oktober 2013 liegen die Angebote für fünf Jahre zwischen Fr. 490'000.-- bis Fr. 660'000.--. Der städtische Kostenanteil beträgt davon rund Fr. 370'000.--.

1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit

14001 Einwohnerkontrolle

.39100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

Für die polizeiliche Zuführung werden zu Gunsten der Funktion Stadtpolizei Fr. 10'000.-- verrechnet.

.42100 Gebühren für Amtshandlungen

Hochrechnung der Gebührenerträge 2013 abzüglich Fr. 27'000.-- infolge Wegfalls der kantonalen Entschädigung für die Ausstellung von Identitätskarten.

.42600 Rückerstattungen Dritter

Hochrechnung der Rückerstattungen 2013

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Dep. Finanzen, Kultur und Verwaltung)

14003 Einbürgerungen

.31020 Drucksachen, Publikationen

Diese Position wurde im Jahr 2013 nicht budgetiert und stützt sich auf die Ausgaben 2013 ab.

.31306 Anlässe u. Veranstaltungen

Die Einbürgerungsfeier wird seit Rechnungsjahr 2013 diesem Konto belastet.

.42100 Gebühren für Amtshandlungen

Hochrechnung der Gebührenerträge 2013

14051 Grundbuchamt

.31305 Gebührenaufwand Dritter

Hochrechnung Gebührenaufwand 2013

14052 Grundbuchvermessung

.31580 Unterhalt Vermessungswerk

Gemäss Angaben der Geoinfo AG sind Unterhaltsarbeiten in der Höhe von Fr. 83'800.-- in den Voranschlag aufzunehmen. Die entsprechenden Rückerstattungen sind im Konto 14052.42600 separat ausgewiesen.

.42600 Rückerstattungen Dritter

Ein Teil der Unterhaltsarbeiten durch die Geoinfo AG können an die Auftraggeber (Grundeigentümer) weiterverrechnet werden. Die entsprechenden Erträge gemäss Geoinfo AG wurden im Voranschlag 2014 in einem separaten Konto erfasst.

14061 Zivilstandsamt Region Wil

.31305 Gebührenaufwand Dritter

Hochrechnung Gebührenaufwand 2013

.39300 Interne Verrechnung von Verwaltungskosten

Im Voranschlag 2013 wurden Leistungen der Stadtkanzlei für die AHV-Zweigstelle irrtümlich dem Zivilstandsamt belastet. Im Voranschlag 2014 wurde nun dieser Fehler berichtigt.

14071 Betreibungsamt Stadt Wil

.31020 Drucksachen, Publikationen

Es wird versucht, durch Optimierung der Inserate (kurz und bündig) die Kosten zu senken.

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Dep. Finanzen, Kultur und Verwaltung)

.39100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

Für die polizeiliche Zuführung werden zu Gunsten der Funktion Stadtpolizei Fr. 40'000.-- verrechnet.

3 Kultur, Sport und Freizeit

31102 Stadtarchiv

.30100 Löhne

Die jährliche Entschädigung von Fr. 9'000.-- für den langjährigen Aushilfsmitarbeitenden wurde im Voranschlag 2013 nicht berücksichtigt.

32101 Stadtbibliothek

.31033 Ankauf von Medien

Mehrkosten für Medienerwerb Digitale Bibliothek Ostschweiz sowie zusätzlicher Medienerwerb für Schüler.

.31304 Reinigung durch Dritte

Die Böden benötigen jährlich eine Spezialreinigung die im Voranschlag 2013 nicht berücksichtigt worden ist.

.31320 Honorare externer Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Nebst den Honoraren u. Werbungen wurden Fr. 1'000.-- für das Projekt „Family Literacy“ und Fr. 500.-- für das Schlussfest Lesesommer 2014 in den Voranschlag aufgenommen.

.31441 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (werterhaltend)

Diese Kosten resultieren aus dem Facilitymanagement und wurden im Voranschlag 2013 nicht berücksichtigt. Notwendigkeit und Umfang des Gebäudeunterhalts werden durch das städtische Hochbauamt vorgegeben.

.42400 Einnahmen aus Medienverleih

Hochrechnung Einnahmen 2013

32202 Anlässe u. Veranstaltungen

.31306 Anlässe u. Veranstaltungen

Im Jahr 2014 findet kein Stadtfest statt. Entsprechend konnte dieses Konto um Fr. 30'000.-- reduziert werden.

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Dep. Finanzen, Kultur und Verwaltung)

32901 Kultur Wil

.31201 Wasser, Abwasser

.31202 Strom

.31340 Sachversicherungsprämien

.31441 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (werterhaltend)

Der Liegenschaftsunterhalt für die kulturell genutzten Objekte Schutzraum Scheibenberg und Gaswerkstrasse sowie den Gare de Lion werden bereits ab Rechnungsjahr 2013 diesen Konten belastet und entsprechend in den Voranschlag 2014 eingestellt.

.31306 Anlässe u. Veranstaltungen

Nebst den Empfängen und Rahmenveranstaltungen wurden zusätzlich Fr. 5'000.-- für den Kulturapéro in den Voranschlag 2014 aufgenommen.

.36360 Beiträge an private Organisationen

Für die „unentgeltliche“ Benutzung des Tambourenhauses durch die Stadttambouren wurde ein fiktiver Mietzins von Fr. 8'000.-- festgelegt, der einerseits diesem Konto belastet und andererseits der Funktion Verwaltungsliegenschaften gutgeschrieben wird.

.36367 Kulturpreis

.36369 Verschiedene Beiträge

Das Preisgeld für den Kulturpreis wird in diesem Konto erstmals separat ausgewiesen. Entsprechend wurde das Konto 32901.36369 um Fr. 12'000.-- entlastet.

.42600 Rückerstattungen

Die Entschädigungen für kulturell genutzte Räumlichkeiten werden neu in diesem Konto vereinbart.

5 Soziale Sicherheit

53101 AHV-Zweigstelle

.30100 Löhne

Die Lohnaufwendungen der Praktikumsstelle wurden bisher diesem Konto belastet. Seit 2013 wird der AHV-Zweigstelle eine lernende Person zugeteilt. Diese Lohnkosten werden unter der Funktion 02208 Lehrlingswesen verbucht.

.39300 Interne Verrechnung von Verwaltungskosten

Im Voranschlag 2013 wurden Leistungen der Stadtkanzlei für die AHV-Zweigstelle irrtümlich dem Zivilstandsamt belastet. Im Voranschlag 2014 wurde nun dieser Fehler berichtigt.

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Dep. Finanzen, Kultur und Verwaltung)

57906 Integration

.31308 Massnahmen u. Projekte

Folgende Massnahmen und Projekt sind im Rechnungsjahr 2014 geplant:

- Sprachförderung	Fr.	25'000.--	(Fr. 45'000.-- ./ Beitrags VSGP)
- Förderung Vorschulpflichtige	Fr.	2'000.--	
- Öffentlichkeitsarbeit	Fr.	3'000.--	
- Information, Begleitung	Fr.	32'000.--	
- Arbeitsmarkt	Fr.	3'000.--	
- Verwaltung	Fr.	3'000.--	
- Diverses	Fr.	2'000.--	

.36360 Beiträge an Integrationsprojekte

Anpassung aufgrund der Erfahrungswerte aus den letzten drei Jahren.

7 Umweltschutz u. Raumordnung

77121 Bestattungen

Die Bestattungskosten und deren Rückerstattungsanteile wurden den aktuellen Entwicklungen angepasst. Sie können weder durch das Bestattungsamt noch durch die Stadtgärtnerei beeinflusst werden.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Das Bestattungswesen wird durch das Zivilstandsamt Region Wil sichergestellt. Die Aufwendungen können aber nicht den Regionsgemeinden weiterbelastet werden. Mittels interner Verrechnung werden rund Fr. 100'000.-- diesem Konto belastet und dem Konto 14061.49300 gutgeschrieben.

8 Volkswirtschaft

85002 Standortmarketing

.31300 Dienstleistungen Dritter

Im Jahr 2014 ist keine „Regiomäss“ geplant.

.36360 Projektbeiträge

Der Beitrag an die „Regiomäss“ von Fr. 20'000.-- entfällt.

85003 Markt- u. Gastwirtschaftswesen

.31020 Drucksachen, Publikationen

Es wird versucht, durch Optimierung der Inserate (kurz und bündig) die Kosten zu senken.

9 Finanzen u. Steuern

91001 Gemeindesteuern (Steuern natürlicher Personen)

.40001 Steuern laufendes Jahr

Das kantonale Steueramt rechnet für das Jahr 2014 mit einem durchschnittlichen kantonalen Wachstum der einfachen Steuer von 1,8 Prozent vom mutmasslichen Ergebnis 2013. Aufgrund der überdurchschnittlichen Entwicklung bei den Wohnbauten in Wil wird ein weiterer Zuwachs von 0,5 Prozent erwartet. Bei einem Steuerfuss von neu 129% (bisher 124%) erhöhen sich die laufenden Steuern um rund Fr. 2,7 Mio. auf Fr. 61,6 Millionen.

.40002 Steuern Vorjahre

Die Nachzahlungen für das Jahr 2013 wurden zu optimistisch budgetiert. Sie lagen per Ende August mit Fr. 2,2 Mio. rund Fr. 1,8 Mio. unter den Erwartungen. Folglich müssen die Nachzahlungen für das Jahr 2014 um rund Fr. 0,6 Mio. auf Fr. 3,4 Mio. nach unten korrigiert werden.

91011 Anteile an Kantonseinnahmen

.40110 Kapitalsteuern juristische Personen

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern kann von einem Zuwachs von rund Fr. 0,3 Mio. ausgegangen werden.

.40220 Grundstückgewinnsteuern

Die Grundstückgewinnsteuern werden dem Stand 31. August 2013 angepasst und von Fr. 1,6 Mio. auf Fr. 2,0 Mio. erhöht.

95002 Abgaben Technische Betriebe Wil

.44620 Abgaben TBW

Die „ordentlichen“ Abgaben der TBW an den städtischen Haushalt für die Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie das Kommunikationsnetz setzen sich aus 5% des ausgewiesenen Substanzwerts und 15% des Reingewinns zusammen (Abgabemodell gemäss Parlamentsbeschluss vom 6. November 2003 / unbefristete Weiterführung gemäss Parlamentsbeschluss vom 4. Dezember 2008) sowie einem Sockelbeitrag ab 2009 von Fr. 1 Mio. gemäss Stadtratsbeschluss vom 8. April 2009 und Parlamentsbeschluss vom 3. Dezember 2009 anlässlich der Budgetsitzung. Der Sockelbeitrag wird neu auf die drei Versorgungsbereiche Elektrizität, Kommunikation und Gas aufgeteilt.

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Dep. Finanzen, Kultur und Verwaltung)

Die Abgaben für das Jahr 2014 haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Budget 2013</u>	<u>Budget 2014</u>
Elektrizitätsversorgung	Fr. 859'000	Fr. 1'237'000
Kommunikationsnetz	Fr. 934'000	Fr. 1'509'000
Gasversorgung	Fr. 943'000	Fr. 1324'000
Zusatzabgabe	Fr. 1'000'000	Fr. 0
Total	Fr. 3'736'000	Fr. 4'070'000

96101 Aktiv- u. Passivzinsen

.34010 Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Finanzintermediären)

Bei einer durchschnittlichen kurzfristigen Finanzverbindlichkeit von rund Fr. 20 Mio. bei einem Zins von 0,5% erhöht sich der Zinsaufwand von Fr. 30'000.-- auf Fr. 100'000.--.

.34011 Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Gemeinwesen)

Überdieses Konto werden die Zinsaufwendungen gegenüber der Pensionskasse, des Sicherheitsverbunds sowie der Ortsgemeinde Wil verbucht. Die Verzinsung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden im Voranschlag 2013 zu tief budgetiert und werden nun im Voranschlag 2014 entsprechend angepasst.

.34060 Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten

Bei einer durchschnittlichen langfristigen Finanzverbindlichkeit von rund Fr. 130 Mio. bei einem Zins von 1,4% erhöht sich der Zinsaufwand von Fr. 1,7 Mio. auf Fr. 1,8 Millionen.

.39400 Interne Verrechnung von Zinsen

Die Verzinsung der Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Abwasser- und Abfallbeseitigung sowie der in der Buchhaltung der Stadt geführten Fonds erfolgt über dieses Konto. Der Zinssatz für interne Verzinsungen beträgt für das Jahr 2014 1.5% (Durchschnittszins der mittel- und langfristigen Schulden).

.44090 Zinsen von Gemeindeunternehmen

Die Zinserträge in diesem Konto sind von der jeweiligen Kontokorrentverschuldung der Technischen Betriebe Wil beim Gemeindehaushalt abhängig.

.44200 Dividenden

Nebst den Dividenden der VRSG (Fr. 9'000.--) und der Genossenschaft für Alterswohnungen (Fr. 1'400.--) kommen die Dividendenzahlungen der WIPA AG hinzu. Diese stiegen auf das Jahr 2013 von Fr. 18'700.-- auf Fr. 30'000.--

96201 Emissionskosten

.34200 Kapitalbeschaffungskosten

Werden Finanzverbindlichkeiten über einen Broker vermittelt, fallen Kommissionen an, die in diesem Konto verbucht werden.

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Dep. Finanzen, Kultur und Verwaltung)

96901 Finanzvermögen, übrige

.44110 Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen

Es ist vorgesehen, im Jahr 2014 das Mehrfamilienhaus Lindenhofstrasse 3 zu veräussern. Es wird dabei von einem Buchgewinn von Fr. 250'000.-- ausgegangen.

99011 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

.33000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen

Die Abschreibungen richten sich nach dem Abschreibungsplan. Erstmals im Jahr 2014 wird für den Sportpark Bergholz eine Abschreibungsquote von Fr. 1,8 Mio. eingestellt. Andererseits fallen die jährlichen Abschreibungen für den Stadtsaal in der Höhe von rund Fr. 400'000.-- weg. Für die Neuinvestitionen 2013 wird mit einem Abschreibungsaufwand von Fr. 100'000.-- gerechnet. Folglich erhöht sich der Abschreibungsaufwand gegenüber dem Vorjahr von Fr. 5,5 Mio. auf Fr. 7,0 Millionen.

99021 a.o. Personalaufwand

.30109 a.o. Lohnanpassungen

Für Beförderungen werden Fr. 60'700.-- (0,3% von Fr. 20.24 Mio.) und Fr. 81'000.-- (0,4% von Fr. 20.24 Mio.) für Leistungsprämien budgetiert.

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Departement Bildung und Sport)

12 Bildung

Bemerkungen zu den Kontengruppen:

Die Löhne der Lehrpersonen werden für 2014 mit den Stufenanstiegen, hingegen ohne Teuerung oder Realloohnerhöhung budgetiert.

01212 Schulrätliche Kommissionen und Arbeitsgruppen

.3000 Entschädigung Behörden und Kommissionen

In diesem Konto verbucht werden die Entschädigungen für die schulrätliche Finanzkommission, die Schulzahnpflegekommission, den Vorstand der städtischen Elternvereinigung, die Präsidien der Elternforen sowie für die Beauftragten des Informationsblatts der Wiler Schulen (Schule Aktuell) und der IG-Wiler Sportvereine. Neu hinzu kommt die Arbeitsgruppe Informatik.

21101 Kindergarten

.30200 Löhne

Es muss mit zwei Kindergartenklassen mehr (Gallusstrasse 6 und Rossrüti) gerechnet werden als im Vorjahresbudget, was zu den ausgewiesenen Mehrkosten in diesem Konto führt.

.31100 Anschaffung Mobiliar und Geräte

In diesem Konto werden Ersatzbeschaffungen defekten Materials verbucht. Die aktuelle Aufnahme der nötigen Ersatzbeschaffungen für Kalenderjahr 2014 zeigt in den Kindergärten der Primarschuleinheiten Allee, Bronschhofen, Kirchplatz und Tonhalle / Klosterweg einen höheren Handlungsbedarf als im Vorjahresbudget, was zu den ausgewiesenen Mehrkosten in diesem Konto führt.

.39100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

Dieses Aufwandkonto weist jenen Lohnaufwand aus, welcher der Gliederung Musikschule voll belastet wurde, effektiv jedoch dem Kindergarten zuzuordnen ist (Lohnaufwand für musikalische Grundschule im zweiten Kindergartenjahr, erteilt durch Musikschullehrpersonen) und daher der Gliederung Musikschule rückvergütet werden muss. Der finanzielle Aufwand ist abhängig von der voraussichtlichen Gruppenanzahl für den Besuch der musikalischen Grundschule. Somit ergeben sich im Vergleich mit dem Vorjahresbudget die in diesem Konto ausgewiesenen Mehrkosten.

21201 Primarstufe**.30900 Aus- und Weiterbildung**

Verbucht in diesem Konto werden der Aufwand für schulinterne Fortbildungen (SCHILF) inkl. der Kindergartenstufe, für Mittagessen an SCHILF und für allfällige Übernachtungskosten sowie für das gesamtstädtische SHP-Forum (Forum der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen. Gemäss Angaben des kantonalen Bildungsdepartements fallen im 2014 voraussichtlich keine Kosten für die Englisch-Ausbildungen an, weil diese im Moment abgeschlossen sind. Dies führt zu den hier ausgewiesenen Einsparungen.

.31040 Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial

Der Aufwand für Lehrmittel-, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial umfasst auch die Kosten der Kopien für alle Fächer inkl. Handarbeit und Werken. Gesamtstädtisch fallen im Rahmen dieses Kontos auch die Sonderkredite für neue Lehrpersonen mit Fr. 5'000.- an, das Material für Krippenbau und den Brennofen (städtische Kurse) mit Fr. 2'000.-, Material für den Fasnachtsumzug mit Fr. 3'000.- sowie nicht aufteilbare Lehrmittelkosten für Lernsoftware, Werken und Handarbeit in Höhe von Fr. 29'900.-. Mit Massnahme 33 des Kantonsparlaments sind im Kanton St. Gallen hingegen geringere Belastungen im Lehrmittelbereich für die Gemeinden beschlossen worden. Dies führt zu den ausgewiesenen Einsparungen in diesem Konto.

.31100 Anschaffung Mobiliar und Geräte

In diesem Konto werden Ersatzbeschaffungen defekten Materials verbucht. Die aktuelle Aufnahme der nötigen Ersatzbeschaffungen für Kalenderjahr 2014 zeigt in den Primarschuleinheiten Bronschhofen, Rossrüti sowie auf gesamtstädtischer Ebene einen höheren Handlungsbedarf als im Vorjahresbudget, was zu den ausgewiesenen Mehrkosten in diesem Konto führt. Ersetzt werden müssen aktuell namentlich verschiedene Bühnenelemente, Maschinen für Werkstätten, Nähmaschinen und Musikanlagen.

.31101 Anschaffung Mobiliar und Geräte (Kleininvestitionen)

Hier geht es um Ersatzbeschaffungen mit Investitionscharakter wie namentlich Neumöblierungen, so insbesondere Pulte und Stühle für Lehrpersonen, Tische und Stühle für Schülerinnen und Schüler, Handarbeitstische, Werkbänke, Garderobenelemente. Die aktuelle Aufnahme der nötigen Ersatzbeschaffungen für Kalenderjahr 2014 zeigt gesamthaft einen geringeren Handlungsbedarf als im Vorjahresbudget, was zu den ausgewiesenen Minderkosten in diesem Konto führt.

.39100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

Dieses Aufwandkonto weist jenen Lohnaufwand aus, welcher der Gliederung Musikschule voll belastet wurde, effektiv jedoch der Primarstufe zuzuordnen ist (Lohnaufwand für musikalische Grundschule im ersten Primarschuljahr, erteilt durch Musikschullehrpersonen) und daher der Gliederung Musikschule rückvergütet werden muss. Hinzu kommt ab Sommer 2014 die Bläserklasse der Primarschule Lindenhof, was die hier ausgewiesenen Mehrkosten erklärt.

.49900 Interne Verrechnung von Aus- und Weiterbildungen, Lehrmittel, Mobiliar

In diesem Ertragskonto findet sich jener Sachaufwand (20%), welcher der Gliederung Primarstufe voll belastet wurde, effektiv jedoch den sonderpädagogischen Massnahmen zuzuordnen ist und daher zu Lasten der Gliederung Sonderpädagogische Massnahmen hier rückerstattet wird. Der folgende Berechnungsschlüssel wird angewendet: 11 Primar-Kleinklassen geteilt durch 61 Primar-Regelklassen = 20% (Die Eingliederungsklasse gilt hier als Kleinklasse).

21301 Oberstufe

.30900 Aus- und Weiterbildung

Verbucht in diesem Konto werden der Aufwand für schulinterne Fortbildungen (SCHILF) der Oberstufe, für Mittagessen an SCHILF und für allfällige Übernachtungskosten, Kursgelder und Spesen für persönliche Weiterbildungen von Lehrpersonen. Es fallen voraussichtlich weniger Kursgelder und Spesen für persönliche Weiterbildungen und keine methodisch didaktischen Englischausbildungen von Lehrpersonen an. Dies führt zu den ausgewiesenen Einsparungen.

.31500 Unterhalt Mobiliar und Geräte

In diesem Konto werden reguläre Unterhaltsarbeiten wie namentlich Nähmaschinenreparaturen, Klavierstimmungen und dergleichen verbucht. Die aktuelle Aufnahme der in Kalenderjahr 2014 speziell nötigen Unterhaltsarbeiten hat ergeben, dass in der Oberstufe Lindenhof in einer ersten Tranche die Tischblätter zu ersetzen sind, was zu den ausgewiesenen Mehrkosten in diesem Konto führt.

21401 Musikschule

.30900 Aus- und Weiterbildung

Verbucht in diesem Konto werden der Aufwand für schulinterne Fortbildungen (SCHILF) der Musikschule, für Mittagessen an SCHILF, Kursgelder und Spesen für persönliche Weiterbildungen von Lehrpersonen sowie der Aufwand für den Lehrpersonenkonvent der Musikschule. Im 2014 fallen mehr Kursgelder und Spesen für persönliche Weiterbildungen von Lehrpersonen an. Dies führt zu den hier ausgewiesenen Mehrkosten.

.31611 Miete Instrumente

In diesem neuen Konto wird die Instrumentenmiete für die ab dem Schuljahr 2014/15 in der Primarschule Lindenhof geführte Bläserklasse verbucht. «Bläserklasse» ist der offizielle Begriff für eine Unterrichtsform, in der jede Schülerin und jeder Schüler ein Orchesterblasinstrument systematisch erlernt und dabei von Anfang an in einer Gemeinschaft musiziert. Die Bläserklasse in Wil steht für ein gemeinsames Integrationsprojekt der Musikschule Wil und der Primarschule Lindenhof. Dabei geht es um ein spezifisches Vorhaben zur besseren Integration von Kindern aus sozial benachteiligten Familien. Es ermöglicht Kindern, welche aufgrund ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft eher nicht den Weg zum Instrument gefunden hätten, eine sinnstiftende Betätigung und Förderung in Schule und Freizeit mit besseren Chancen auf eine spätere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

.31711 Musiklager/-reise

.42600 Elternbeiträge Musiklager

In diesem Konto finden sich das im Kalenderjahr 2014 vorgesehene Lager der Bläserkids (30 Teilnehmende) mit Dauer von 5 Tagen und einem Elternbeitrag in Höhe von Fr. 220.-, wobei Fr. 10'000.- von der Musikschule übernommen werden. Ebenfalls findet im 2014 das Lager des Streicherensembles (40 Teilnehmende) mit Dauer von 6 Tagen und einem Elternbeitrag in Höhe von Fr. 270.- statt, wobei Fr. 16'500.- von der Musikschule übernommen werden. Die stets anfallenden jährlichen Schwankungen in diesem Konto sind darauf zurückzuführen, dass Lager und Musikreisen der einzelnen Gruppierungen und Ensembles nicht jedes Jahr stattfinden. Dem hier ausgewiesenen Aufwand gegenüber stehen jeweils die in Konto 42600 ausgewiesenen Elternbeiträge, welche für Kalenderjahr 2014 ebenfalls höher ausfallen als im Vorjahresbudget.

.36360 Beitrag an Verbände und Vereine

In diesem Aufwandkonto wird einerseits der Beitrag an den Verband Musikschulen Schweiz (VMS, früher REMU) verbucht, andererseits aber auch der Förderbeitrag an das Jugendorchester der Musikschule Wil für selbstorganisierte Lager. Die in diesem Konto verzeichneten jährlichen Schwankungen hängen davon ab, ob das Jugendorchester im fraglichen Jahr ein Lager organisiert und welcher Gesamtkostenaufwand resultiert.

.39100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

In diesem Aufwandkonto findet sich jener Lohnaufwand, welcher der Gliederung Schulleitung und Schulverwaltung voll belastet wurde, effektiv jedoch der Musikschule zuzuordnen ist (Löhne Musikschulleitung und -sekretariat) und daher zu Lasten dieses Kontos der Gliederung Schulleitung und Schulverwaltung zurückvergütet wird.

.42310 Kursgelder

In diesem Ertragskonto abgebildet ist das gesamthaft resultierende Entgelt der privaten Nutzenden für Musikunterricht und für Abokurse, abzüglich der Rückerstattungen für nicht erteilten Musikunterricht infolge Krankheit oder Unfall von Lehrpersonen. Die Musikschule kennt für den Instrumentalunterricht (60 min / Woche) die folgenden Tarife:

- Tarif A für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre aus Wil (jährlich Fr. 880.-)
- Tarif B für schulpflichtige Kinder aus Wil bei zwei Geschwistern (jährlich Fr. 790.-)
- Tarif C für schulpflichtige Kinder aus Wil bei mehreren Geschwistern (jährlich Fr. 700.-)
- Tarif D für Erwachsene aus Wil (jährlich Fr. 1'700.-)
- Tarif F für Personen aus Gemeinden ohne Gemeindebeiträge (jährlich Fr. 2'220.-)
- Tarif T für Kinder / Jugendliche aus TG: Tarif F minus Beitrag TG (jährlich Fr. 1'090.-)

Minder-/ Mehreinnahmen in diesem Konto resultieren, wenn die Nachfragenden mit höheren Tarifen anteilmässig sinken / ansteigen oder bei weniger / mehr Unterrichtsstunden. Höheren Einnahmen stehen meist auch höhere Lohnkosten gegenüber.

.49100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

In diesem Ertragskonto finden sich jene Lohnkosten, welche der Musikschule voll belastet wurden, effektiv jedoch dem Kindergarten und der Primarstufe für den musikalischen Grundschulunterricht und für die Bläserklasse zuzuordnen sind und daher zu Lasten der Gliederungen Kindergarten und Primarschule diesem Konto zufließen. Mehr von der Musikschule in Kindergarten und Primarstufe erteilter Unterricht erwirkt höhere, diesem Konto zufließende Erträge.

21701 Schulliegenschaften (Departement BS)

.30100 Löhne

Es erfolgte eine Neuaufteilung der Gliederung in «Schulliegenschaften betrieblich» (mit Zuständigkeit Departement BS) und in «Schulliegenschaften baulich» (mit Zuständigkeit Departement BUV). Die Hauswartlöhne Wil verblieben vorerst in diesem Aufwandkonto, jene der Bronschhofer Hauswarte (als Folge des ersten Schritts der FM-Einführung) wurden schon im Kalenderjahr 2013 in die Gliederung «Schulliegenschaften baulich» überführt. Mit dem auf Kalenderjahr 2014 zu vollziehenden zweiten Schritt der FM-Einführung entfallen diese Aufwendungen buchhalterisch aus der Zuständigkeit des Departements BS und werden fortan in der Gliederung «Schulliegenschaften baulich» abgebildet.

.39100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen Personal

In diesem Aufwandkonto fand sich bisher jener Lohnaufwand, welcher jeweils der Gliederung «Personal Sportanlagen» voll belastet wurde, effektiv jedoch den Schulliegenschaften zuzuordnen war (Löhne späterer WISPAG Mitarbeiter) und daher zu Lasten dieses Kontos der Gliederung «Personal Sportanlagen» rückvergütet wurde. Mit Betriebsaufnahme der Sportanlagen Bergholz entfallen diese Aufwendungen buchhalterisch aus der Zuständigkeit des Departements BS und werden fortan in der Erfolgsrechnung der WISPAG abgebildet.

.39108 Interne Verrechnung von Dienstleistungen Personal

In diesem Aufwandkonto fand sich bisher jener Lohnaufwand, welcher jeweils der Gliederung «Schulliegenschaften baulich» voll belastet wurde, effektiv jedoch den «Schulliegenschaften betrieblich» zuzuordnen war (Löhne Bronschhofer Hauswarte) und daher zu Lasten dieses Kontos in die Gliederung «Schulliegenschaften baulich» rückvergütet wurde. Mit dem auf Kalenderjahr 2014 zu vollziehenden zweiten Schritt der FM-Einführung entfallen diese Aufwendungen buchhalterisch aus der Zuständigkeit des Departements BS und werden fortan in der Gliederung «Schulliegenschaften baulich» abgebildet.

.39200 Interne Verrechnung von Mieten, Benützungskosten

In diesem Aufwandkonto finden sich jene Kosten aus schulbetrieblicher Nutzung, welche anderen Gliederungen ausserhalb der Gliederung «Schulliegenschaften betrieblich» voll belastet wurden (Kosten für Nutzung Obere Mühle und schulsportliche Nutzung Ebnet-Saal) und somit diesen Gliederungen rückvergütet werden. Mit dem auf Kalenderjahr 2014 zu vollziehenden zweiten Schritt der FM-Einführung entfallen diese Aufwendungen buchhalterisch aus der Zuständigkeit des Departements BS und werden fortan in der Gliederung «Schulliegenschaften baulich» abgebildet.

.39208 Interne Verrechnung von Benützungskosten

In diesem Aufwandkonto fand sich bisher der Gesamtaufwand für schulbetrieblich genutzte Räumlichkeiten (die sich im Eigentum der Stadt oder Dritter befinden), welcher der Gliederung «Schulliegenschaften baulich» rückvergütet wurde. Mit dem auf Kalenderjahr 2014 zu vollziehenden zweiten Schritt der FM-Einführung wachsen die hier auszuweisenden Aufwendungen markant an, da im Gegenzug die vorstehend erwähnten internen Verrechnungskonti entfallen.

.44720 Vergütung für Benützung Schulliegenschaften

In diesem Ertragskonto fanden sich bisher vom Departement BS verwaltete Mieterträge, welche der Gliederung «Schulliegenschaften betrieblich» zuflossen, neu jedoch in die Zuständigkeit des Departements BUV fallen.

21801 Tagesstrukturen

.30100 Löhne

.31300 Dienstleistungen Dritter

.42602 Elternbeiträge

Im Aufwandkonto 30100 sind die Löhne für die Tagesstrukturbetreuung einschliesslich für den Kinderhort und die jeweiligen Mittagstische der Primar- und der Oberstufe ausgewiesen. Komponenten, die ab Kalenderjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahresbudget lohnmassige Erhöhungen bewirken, sind die gesteigerte Mittagstischnachfrage sowie die Betriebsaufnahme des Mittagstischs Rossrüti. Letzterer wird jeweils montags und donnerstags angeboten, während die übrigen Tage weiterhin vom Verein Tagesfamilien abgedeckt werden. Eine höhere Mittagstischnachfrage bewirkt automatisch ebenfalls höhere Kosten im Konto 31300 Dienstleistungen Dritter (Catering Ruedi Wiesli, Wil / Rossrüti, und Metzger Müller, Bronschhofen), im Gegenzug aber auch höhere Erträge in Konto 42602, indem mehr Elternbeiträge eingenommen werden.

.39100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

In diesem Aufwandkonto findet sich jener Lohnaufwand, welcher der Gliederung Schulleitung voll belastet wird, effektiv jedoch den Tagesstrukturen zuzuordnen ist (Schulleitungslöhne für die Führung der Tagesstrukturleitung) und daher zu Lasten dieses Kontos der Gliederung Schulleitung zurückvergütet wird. Die Oberstufenschulleitung Lindenhof ist doppelt dotiert, da Sportschul- und gewöhnlicher Mittagstisch zugleich zu führen sind. Die anfallenden Lehrpersonen-Lohnkosten für die Mittagsbetreuung auf der Oberstufe werden den Tagesstrukturen ebenfalls in diesem Konto belastet (den Lehrpersonen wird sie jeweils als halbe Lektion entschädigt). Hier erfolgt die Rückvergütung in die Gliederung Oberstufe. Es wird mit einem geringeren Betrag gerechnet, da voraussichtlich weniger Lehrpersonen-Lohnkosten für die Mittagsbetreuung zu verrechnen sind.

.39305 Interne Verrechnung von IT-Betriebskosten

In diesem Aufwandkonto findet sich das zu leistende Entgelt für die IT-Basis-Dienstleistungen, welche durch die städtischen Informatikdienste erbracht werden. Es handelt sich um Arbeiten an Verwaltungs-Computern in den Büros, vorliegend der Tagesstrukturstandorte. Gemäss Planung der Informatikdienste fallen im Vergleich mit dem Vorjahresbudget voraussichtlich weniger Basis-Dienstleistungen an.

21901 Schulleitung

.30100 Löhne

In diesem Konto verbucht sind die Löhne, welche sich gesamthaft aus den Führungspensen der Wiler Schulleitungspersonen ergeben. Gemeint sind sämtliche Löhne der Primar- und Oberstufenschulleitungen, der Schulleitung Musikschule sowie der Schulleitung Logopädie, ebenso die einzelnen Pensenanteile der Schulleitungen für die Führung der Mittagstisch- und der Tagesstrukturleitungen sowie für die Führung der Kinderhortleitung. Es erfolgen jeweils Rückbelastungen in die einzelnen Gliederungen. Da sich die Höhe der Schulleitungspensen nach Vorgabe eines fixen Berechnungsschlüssels in Abhängigkeit der Anzahl Schulklassen errechnet, resultieren aus Schwankungen der Gesamtklassenanzahl immer auch Schwankungen der Schulleitungspensen und somit der damit verbundenen Lohnkosten.

.39100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

In diesem Aufwandkonto abgebildet ist der Lohnaufwand für die schulhouseigenen Sekretariate, welcher der Gliederung Schulverwaltung voll belastet wird, effektiv jedoch dem Schulleitungsaufwand zuzuordnen ist (da es sich um einen aus Schulleitungspensen generierten Aufwand handelt). Zu Lasten dieses Kontos wird dieser Aufwand daher der Gliederung Schulverwaltung zurückvergütet.

.49100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

In diesem Ertragskonto finden sich jene Schulleitungslöhne, welche der Gliederung Schulleitung voll belastet wurden, effektiv jedoch den Gliederungen Musikschule und Tagesstrukturen zuzuordnen sind und daher diesem Konto zurückvergütet werden. Ein geringerer Schulleitungsaufwand in der Musikschule und / oder den Tagesstrukturen generiert automatisch auch einen geringeren Ertrag in diesem Konto.

21902 Schulverwaltung

.30100 Löhne

In diesem Konto verbucht sind die Löhne, welche sich gesamthaft aus den Pensen der Mitarbeitenden der Schulverwaltung ergeben. Es erfolgen jeweils Rückbelastungen in die einzelnen Gliederungen. Ebenfalls hier verbucht sind das Sekretariat der Musikschule sowie das Sportsekretariat. Im Vorjahresbudget 2013 kam es zu einem Budgetierungsfehler: Man hat versehentlich den Aufwand für den Anteil Sport im vorliegenden Konto nicht ausgewiesen, sondern nur dessen Gutschrift im Ertragskonto 49100, was einen Teil der entstehenden Mehrkosten erklärt. Im Weiteren ist wegen der aufwändigen Arbeiten zur Umsetzung der Gemeindevereinigung auf der Schulverwaltung die Umwandlung einer bisherigen 50% Stelle in eine auf drei Jahre befristete 100% Stelle vorgesehen.

.31000 Büromaterial

Neu werden die Gerätekosten beider Kopierer über eine interne Verrechnung belastet, was die hier ausgewiesenen Minderkosten erklärt.

.31100 Anschaffung Mobiliar und Geräte

In diesem Konto werden Neuanschaffungen ohne Investitionscharakter und Ersatzbeschaffungen defekten Materials verbucht. Die aktuelle Aufnahme der nötigen Neu- und Ersatzbeschaffungen für Kalenderjahr 2014 zeigt einen geringeren Handlungsbedarf als im Vorjahresbudget, was zu den ausgewiesenen Minderkosten in diesem Konto führt.

.39205 Interne Verrechnung Kopiergeräte

In diesem Konto werden die Gerätekosten der Kopierer der Schulverwaltung verrechnet, dies nach Vorgabe der Kostenangaben der Informatikdienste.

.39305 Interne Verrechnung von IT-Betriebskosten

In diesem Aufwandkonto findet sich das zu leistende Entgelt für die IT-Basis-Dienstleistungen, welche durch die städtischen Informatikdienste erbracht werden. Es handelt sich um Arbeiten an Verwaltungs-Computern in den Büros, vorliegend der Schulverwaltung. Gemäss Planung der Informatikdienste fallen im Vergleich mit dem Vorjahresbudget voraussichtlich weniger Basis-Dienstleistungen an.

.49100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

In diesem Ertragskonto finden sich die Löhne für das Musikschulsekretariat, für die schulhaus-eigenen Sekretariate und das Sportsekretariat, welche der Gliederung Schulverwaltung voll belastet wurden, effektiv jedoch anderweitigen Gliederungen zuzuordnen und daher diesem Konto zurückvergütet werden. Ein geringerer Sekretariatsaufwand in diesen Gliederungen generiert automatisch auch einen geringeren Ertrag in diesem Konto.

21911 Informatik Schule

.39305 Interne Verrechnung von IT-Betriebskosten

In diesem Aufwandkonto findet sich das zu leistende Entgelt für die IT-Basis-Dienstleistungen, welche durch die städtischen Informatikdienste erbracht werden. Es handelt sich um Löhne für den First- und den Secondlevel-Support; um Kosten für Toner, Beamer, um Ersatzcomputer und den Ersatz von Notebooks, sowie die Kosten des Schoolagreements, der Miete von Glasfaser- und Internetzugängen und um die Kosten von Supportverträgen. Gemäss Planung der Informatikdienste fallen in diesem Konto im Vergleich mit dem Vorjahresbudget voraussichtlich mehr Dienstleistungen an.

21922 Schulsozialarbeit

.30100 Löhne

In diesem Konto verbucht sind die Löhne, welche sich gesamthaft aus den Pensen der Schulsozialarbeitenden ergeben. Der Einsatz jüngerer Nachfolger/innen bei Stellenwechseln, der Wegfall von Treueprämien und der Verzicht auf einen erneuten Praktikanteneinsatz im 2014 führt zu den ausgewiesenen Minderkosten im Vergleich mit dem Vorjahresbudget. Die seit langem vorgesehene Ausweitung der Schulsozialarbeit soll ab Sommer 2014 realisiert werden. Es ist dazu eine Parlamentsvorlage vorgesehen.

.30900 Aus- und Weiterbildung

Verbucht in diesem Konto werden der Aufwand für Kursgelder und Spesen für persönliche Weiterbildungen, für Supervision und Spezialkurse der Schulsozialarbeitenden. Gemäss einem Schlüssel für jede Person wird mit Fr. 2'000.- für Weiterbildung oder Supervision gerechnet. Im 2014 fällt eine spezielle, einzelfallbezogene Weiterbildung an. Dies führt zu den hier ausgewiesenen Mehrkosten.

21924 Schulanlässe, Freizeitangebote

.31306 Externer Sportunterricht

In diesem Konto verbucht sind die Kosten für die Entschädigung externer Spezial-Lehrpersonen für die Erteilung besonderer Schwimm- und Eislaufunterrichtslektionen. Die im Rahmen eines Vorjahresvergleichs ersichtliche Erhöhung des Aufwands ist bedingt durch den künftig vorgesehenen Schwimmunterricht im neuen Hallenbad der Stadt Wil.

.31690 Benützungskosten Sportanlagen

In diesem Konto verbucht sind die Kosten für Eintritte in die Eishalle und die Freibäder sowie die Kosten für die Benützung des Kunstturner-Leistungszentrums RLZ Ost. Die im Rahmen eines Vorjahresvergleichs ersichtliche Erhöhung des Aufwands ist ebenfalls bedingt durch die künftigen infrastrukturellen Nutzungsmöglichkeiten im neuen Sportpark Bergholz.

.31711 Wintersport- und Sommerlager

.42601 Elternbeiträge Wintersport- und Sommerlager

In diesem Konto verbucht sind sämtliche Lagerkosten. Die Schwankungen in diesem Konto haben stets mit der Abgrenzung von Schuljahr und Kalenderjahr zu tun. Da verschiedene Lehrpersonen mit ihrer bisherigen Klasse im Schuljahr 2013/14 (im Januar 2014) in das Wintersportlager und im Schuljahr 2014/15 (im Spätsommer 2014) mit ihrer neuen Klasse ins Sommerklassenlager gehen, ergeben sich gesamthaft mehr Lagerkosten. Die Verbuchung erfolgt im Bruttoprinzip, im Gegenzug fliessen somit Elternbeiträge zurück.

.31712 Sonderwochen / Schulhausveranstaltungen

In diesem Konto verbucht sind seit der Gemeindevereinigung die Sonderwochen und Schulhausveranstaltungen zusammengefasst, dies gemäss einer harmonisierten Regel, wonach gilt, dass den Schulen Fr. 40.- pro Kind zur Verfügung stehen plus Fr. 2'500.- als fixer Sockel pro Schuleinheit. Über diese grundsätzliche Kreditberechnung hinaus sind zusätzliche Kosten einberechnet worden für die 10-Jahresfeier der Oberstufe Bronschhofen, für das 20-Jahr-Jubiläum der Oberstufe Lindenhof, das Polen-Projekt der Oberstufe Sonnenhof und die Schultierschau des Walter Zoo. Diese geplanten Sonderkredite führen zu den ausgewiesenen Mehrkosten.

.39200 Interne Verrechnung von Benützungskosten

In diesem Konto abgebildet sind im Moment noch die Kosten für die Benützung der Badi Wei-erwise. Da ab 2014 die WISPAG den Betrieb aufnehmen wird, erscheinen die Benützungskosten für die Badi Wei-erwise nicht mehr in diesem Konto.

21925 Aufgabenhilfe

.30200 Löhne

In diesem Konto verbucht sind die Kosten für die Erteilung der Hausaufgabenhilfe durch eigene Lehrpersonen. Die Hochrechnung der Lohnkosten aufgrund der ausbezahlten Löhne für 7 Monate im Kalenderjahr 2013 ist als Grundlage für die Einschätzung der Kosten für Kalenderjahr 2014 herangezogen worden.

21926 Schulgelder

.36110 Kinder in Sonderschulen und Heimen

Die in diesem Konto verbuchten, vom Kanton verbindlich vorgegebenen Schulgeldbeiträge be-laufen sich auf Fr. 36'000.- pro Kind / Schuljahr, was schnell einmal ganz erhebliche Kosten-schwankungen ausmacht. Im Zeitpunkt der Budgeterstellung ist dieses Mal mit mehr Kindern zu rechnen, die in einer Sonderschule oder in einem Heim beschult werden müssen. Deshalb fallen in diesem Konto die ausgewiesenen erheblichen Mehrkosten an.

.36120 Schulgeld Kindergarten

Ein Kind von der Schwarzenbacherbrücke besucht aus Gründen der Schulwegsicherheit den Kindergarten in Schwarzenbach, dies gegen das in diesem Konto ausgewiesene Schulgeld.

.36121 Schulgeld Primarstufe Regelklasse

Zwei Bronschhofer Primarkinder mit Wohnadresse in einem grenznah zu Zuzwil gelegenen Weiler besuchen aus Gründen der Schulwegsicherheit in Zuzwil die Schule, dies gegen das in diesem Konto ausgewiesene Schulgeld.

.36123 Schulgeld Untergymnasium Kantonsschule St. Gallen

Es besuchen drei Jugendliche das Untergymnasium der Kantonsschule in St. Gallen, dies gegen das in diesem Konto ausgewiesene Schulgeld.

.36124 Schulgeld Oberstufe Real- und Sekundarklasse

Es besucht eine Jugendliche die Oberstufe Sprochbrugg bis Juli 2014, dies gegen das in diesem Konto ausgewiesene Schulgeld.

.36126 Schulgeld Mädchensekundarschule St. Katharina

Aufgrund der Anzahl Schülerinnen der jetzigen 6. Klassen (ehemaliges Gemeindegebiet der Stadt Wil ohne Bronschhofen und Rossrüti) muss mit einer höheren Anzahl Schülerinnen ab dem Schuljahr 2014/15 gerechnet werden und somit auch mit den hier ausgewiesenen Mehrkosten. Das via Budget 2013 von der Bürgerversammlung genehmigte Schulgeld für die bisherigen Bronschhofer und Rossrütner Kathischülerinnen entfällt hingegen, dies als Folge eines aufsichtsrechtlichen Entscheids des Erziehungsrats, in dessen Rahmen festgehalten wird, dass die Eltern von Bronschhofer und Rossrütner Mädchen keinen schulvertraglichen Anspruch auf eine Kathi-Schulgeldzahlung durch die Stadt Wil haben, solange der bisherige Vertrag gilt.

.36127 Schulgeld Talentschule

Gemeint sind die Kosten für Wiler Talentschüler/-innen, die aktuell in einer auswärtigen Sportschule unterrichtet werden (aktuell drei Schüler an der Sportschule Erlen sowie ein Schüler an der Talentschule Blumenau in St. Gallen). Bei Fussballern erfolgt wegen der Mannschaftszugehörigkeit in Einzelfällen eine Zuweisung von Wilern in die Sportschule Bürglen. Nicht verbucht werden Kosten für Wiler Sportschüler/-innen an der eigenen Sportoberstufe Lindenhof, da für diese die Stadt Wil ohnehin aufkommen muss.

.36370 Kostenbeiträge an Eltern

Hier abgebildet sind die Beiträge an die Schulmaterialkosten, die Wiler Eltern erhalten, falls ihr Kind eine Privatschule in der Stadt Wil besucht (z. B. Rudolf Steiner Schule, Kits oder St. Katharina als Rossrütner oder Bronschhofer Mädchen). Derzeit sind es 45 Schüler/-innen an den erwähnten Privatschulen, für die je Fr. 500.- bezahlt wird.

.46124 Schulgeld Oberstufe Real- und Sekundarklasse

In diesem Ertragskonto sind jene Gelder verbucht, die auswärtige Gemeinden für die Beschulung einzelner ihrer Sek-/ Realschüler/-innen in einer Wiler Oberstufenklasse dem Departement BS zahlen. Derzeit haben wir keine solchen Kinder, daher beträgt der Ertrag Null.

.46125 Schulgeld Oberstufe Kleinklasse

In diesem Ertragskonto sind jene Gelder verbucht, die auswärtige Gemeinden für die Beschulung einzelner ihrer Schüler/-innen in einer Wiler Oberstufen-Kleinklasse dem Departement BS zahlen. Derzeit handelt es sich um einen Jugendlichen à Fr. 24'900.-, der noch bis Juli 2014 in der Kleinklasse verbleibt (somit Schulgeldertrag noch für 7 Monate).

.46127 Schulgeld Talentschule

In diesem Ertragskonto sind jene Gelder verbucht, die auswärtige Gemeinden für die Beschulung ihrer Talentschüler/-innen in einer Wiler Sportklasse dem Departement BS zahlen. Der Ansatz richtet sich gemäss Vorgaben des Kantons St. Gallen und der Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte. Dabei sind die Ansätze abhängig davon, ob das jeweilige Talent eine Oberstufen- oder eine Primarklasse besucht (Oberstufenalter à Fr. 15'000; Kunstturnerinnen im Primarschulalter, die im RLZ trainieren und mit Talentstatus die Primarschule Lindenhof besuchen à Fr. 9'500). Es wird auch für 2014 mit einem Zuwachs der Nachfrage gerechnet, was zu den ausgewiesenen Mehreinnahmen führt.

21927 Schülertransporte

.31010 Betriebs- und Verbrauchsmaterialien

.31340 Sachversicherungsprämien

.31510 Unterhalt Fahrzeuge

Als Folge der Übernahme des bisherigen Bronschhofer Systems mit einem eigenen Schulbus wurde die vorliegende Gliederung neu eröffnet. Für den eigenen Schulbus für die Schülertransporte Maugwil-Bronschhofen werden in den erwähnten separaten Konti einerseits das Benzin und die Ersatzpneus verbucht, ferner die anfallenden Versicherungsgebühren sowie schliesslich die Kosten für Service und Reparaturen.

.31307 Schülertransporte

Hier handelt es sich um die Umlagerungen bisheriger Kosten in ein neues Konto dieser Gliederung. In diesem neuen Konto verbucht sind die Schülertransporte durch externe Anbieter wie Andreoli und Wil Mobil, auch z. B. für den Schwimm- oder den Kleinklassenunterricht.

21928 Präventionsmassnahmen

.30900 Aus- und Weiterbildung

Die vorliegende Gliederung fand sich bisher im übrigen Schulbetriebsaufwand und wurde mit Kalenderjahr 2014 aus Gründen erhöhter Transparenz erstmals separat dargestellt. Im vorliegenden Aus- und Weiterbildungskonto geht es um die Kosten für die sogenannten Medien-coaches, welche im Rahmen des Konzepts Medienkompetenz im Bereich der Prävention tätig sind. Sie benötigen jährliche Wiederholungskurse, die hier verbucht werden.

.31321 Präventionsmassnahmen am Kind

Neu werden alle bisherigen Präventionsmassnahmen am Kind in diesem Konto verbucht. Im Budget 2014 sind dies namentlich die jährlichen Aufwendungen für die Ausbildung von Konfliktlotsen und für die Durchführung der Mediationen, ferner für die Verkehrsschulanlage und die Selbstverteidigungskurse für Oberstufenschüler/innen sowie die Beiträge für das von der gesamtgemeindlichen Elternvereinigung nach Wil geholt MFM-Mädchenprojekt (Mädchen Frauen Meine Tage) und MFM-Knabenprojekt (Mission For Men). Schliesslich ist in diesem Konto auch der Aufwand für die Angebote der Fachstelle Aids- und Sexualfragen enthalten.

.31321 Präventionsmassnahmen bei Eltern

Gesamtgemeinde ist weiterhin jährlich ein Vortrag für alle Eltern im Bereich der Prävention vorgesehen. Der hierfür nötige Aufwand wird neu diesem Konto belastet.

21929 Übriger Schulbetriebsaufwand

.30910 Personalwerbung

In diesem Konto fallen sämtliche Inseratkosten an, die für Nichtverwaltungspersonal des Departements BS anfallen. Im Gegensatz zum Vorjahr wird nicht mit Inseratekosten für zu besetzende Schulleitungsstellen gerechnet.

.31100 Anschaffung Mobiliar und Geräte

In diesem Konto werden Ersatzbeschaffungen defekten Materials verbucht. Die aktuelle Aufnahme der nötigen Ersatzbeschaffungen für Kalenderjahr 2014 zeigt einen höheren Handlungsbedarf als im Vorjahresbudget, was zu den ausgewiesenen Mehrkosten in diesem Konto führt. Insbesondere muss die Beschallungsanlage in der Turnhalle 3 der Turnanlage Klosterweg ersetzt werden. Die auf gesamtgemeindlicher Ebene (Gesamtschuleinheiten) im Schuljahresverlauf erfahrungsgemäss anfallenden Ersatzbeschaffungen werden, gestützt auf die tatsächlichen Aufwendungen der letzten fünf Schuljahre, mit Fr. 2'000.- in diesem Konto vermerkt.

.31307 Schülertransporte

Durch den eigenen Schulbus für den Schülertransport Maugwil-Bronschhofen werden alle Aufwendungen für Schülertransporte neu in einer eigenen Gliederung verbucht.

.31321 Präventionsmassnahmen

Neu werden alle Präventionsmassnahmen nicht mehr in diesem Konto, sondern in einer eigenen Gliederung budgetiert.

.31341 Sachversicherungsprämien

Die Sachversicherungsprämien für das Inventar der Schul- und Schulsportanlagen werden neu in einem separaten Konto budgetiert.

21931 Sonderpädagogische Massnahmen Kindergarten

.30203 Löhne Deutsch-/Förderunterricht

In diesem Aufwandskonto ausgewiesen werden die Löhne für Lektionen gemäss dem städtischen Schlüssel für integrierten Deutschunterricht im Kindergarten. Dieser Aufwand wird als Folge des Modells HRM2 nicht mehr wie bisher in der Gliederung Kindergarten, sondern hier abgebildet.

.30204 Löhne ISF-Unterricht (Integrierte Schüler/innen-Förderung)

In diesem Aufwandskonto ausgewiesen werden die Löhne für «heilpädagogische Klasseninterventionen» im Kindergarten. Die erfolgte Umlagerung von der Primar- auf die Kindergartenstufe soll ermöglichen, dass die Kinder früher gefördert werden. Die hier resultierenden Mehrkosten fallen demnach als Minderkosten in der Gliederung Sonderpädagogische Massnahmen Primarstufe an.

21932 Sonderpädagogische Massnahmen Primarstufe**.30203 Löhne Deutsch-/Förder-/Legasthenie- und Dyskalkulieunterricht**

In diesem Aufwandkonto ausgewiesen werden die Löhne für Lektionen aus dem Pensenpool und dem Förderkonzept samt den Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapien. Dieser Aufwand wird als Folge des Modells HRM2 nicht mehr in der Gliederung Primarstufe, sondern hier verbucht. Nicht in diesem Konto enthalten sind Logopädie, Integrierte Schüler/innen-Förderung (ISF), Kleinklassenunterricht und Unterricht in der Eingliederungsklasse für neu zugezogene fremdsprachige Primarschüler/-innen.

.30204 Löhne ISF-Unterricht (Integrierte Schüler/innen-Förderung)

In diesem Aufwandkonto ausgewiesen werden die Löhne für Integrierte Schüler/innen-Förderung (ISF) im Alleeschulhaus und in der Primarschule Lindenhof. Bronschhofen hat ebenfalls eine SHP-Lehrperson. Diese unterrichtet in Klassen ohne Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf im Rahmen einer «heilpädagogischen Klassenintervention». Die erfolgte Umlagerung von der Primar- auf die Kindergartenstufe soll ermöglichen, dass die Kinder früher gefördert werden. Die hier resultierenden Minderkosten fallen demnach als Mehrkosten in der Gliederung Sonderpädagogische Massnahmen Kindergartenstufe an.

.30205 Löhne Kleinklassen

In diesem Aufwandkonto ausgewiesen werden die Löhne, die aus dem Unterricht in den Kleinklassen der Primarstufe resultieren (derzeit acht Kleinklassen im ehemaligen Wil und zwei Kleinklassen in der Primarschule Bronschhofen).

.39900 Interne Verrechnung von Aus- und Weiterbildung, Lehrmitteln

In diesem Aufwandkonto ausgewiesen werden die Kosten gemäss Schlüssel mit 20% Sachaufwand aus der Gliederung Primarstufe, welche dieser im Gegenzug in einem Ertragskonto wieder rückerstattet werden.

.46110 Entschädigung vom Kanton

In diesem Aufwandkonto ausgewiesen werden die Zahlungen des Kantons für die erteilten Legasthenie- und Dyskalkulietherapien.

21933 Sonderpädagogische Massnahmen Oberstufe**.30203 Löhne Deutsch-/Förder-/Legasthenie- und Dyskalkulieunterricht**

In diesem Aufwandkonto ausgewiesen werden die Löhne für Lektionen aus dem Penspool und dem Förderkonzept samt den Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapien. Dieser Aufwand wird als Folge des Modells HRM2 nicht mehr in der Gliederung Oberstufe, sondern hier verbucht. Nicht in diesem Konto enthalten sind Logopädie, Integrierte Schüler/innen-Förderung (ISF), Kleinklassenunterricht und Unterricht in der Eingliederungsklasse für neu zugezogene fremdsprachige Oberstufenschüler/-innen.

21934 Übrige Fördermassnahmen**.30201 Löhne Logopädie**

Hinsichtlich der Logopädie-Therapien wird auf der in beiden Gemeinden bestehenden Organisation aufgebaut. Als Folge der kantonalen Sparmassnahmen (zusehends weniger Plätze für Kinder in Sprachheilschulen) fallen in den Gemeinden für jene Kinder, die nicht in einer Sprachheilschule aufgenommen werden, höhere Behandlungskosten vor Ort an (Logopädie-Therapie). Diesem Umstand wurde bereits in den Vorjahren schrittweise Rechnung getragen, so dass der Stadt Wil hier keine bösen Überraschungen drohen. Die Ausgaben erfolgen somit im bisherigen Rahmen.

.31100 Anschaffung Mobiliar und Geräte

In diesem Konto werden Ersatzbeschaffungen defekten Materials verbucht. Die aktuelle Aufnahme der nötigen Ersatzbeschaffungen für Kalenderjahr 2014 zeigt im Bereiche der Logopädie einen höheren Handlungsbedarf als im Vorjahresbudget, was zu den ausgewiesenen Mehrkosten in diesem Konto führt.

3410 Sport**34101 Sportförderung****.31020 Drucksachen, Publikationen**

Es ist keine Neuauflage des Sportführers vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahresbudget ergeben sich daher die in diesem Konto ausgewiesenen Minderkosten.

.31305 Anlässe und Veranstaltungen

Es werden zu Lasten dieses Kontos verschiedene Anlässe und Veranstaltungen, regelmässig namentlich die Nacht des Wiler Sports, die Jugendgames (alle zwei Jahre) sowie der Anlass «Schweiz bewegt», unterstützt. Schwankungen in diesem Konto ergeben sich je nach einzel-fallweiser Unterstützung zusätzlicher Anlässe.

34103 Wiler Sportanlagen AG**.36140 Beitrag WISPAG****.34107 Fussball Bergholz****.34108 Badi Weierwise****.34109 Personal Sportanlagen**

Die WISPAG ist im Kalenderjahr 2013 gegründet worden. Hier wird der Betriebsbeitrag an die WISPAG verbucht. Im Gegenzug entfallen im Kalenderjahr 2014 erstmals die Kosten beim Fussball Bergholz, der Badi Weierwise und beim Personal Sportanlagen.

.44729 Investitionsbeiträge Vereine

An seiner Sitzung vom 20. Juni 2012 hat der Stadtrat davon Kenntnis genommen, dass der Infrastrukturbeitrag der FC Wil 1900 AG von ursprünglich Fr. 1'085'000.- nicht im verlangten Zahlungsmodus erbracht werden kann. Der mit der FC Wil 1900 AG vereinbarte jährlich zu leistende Amortisationsbeitrag beträgt gemäss provisorischer Rechnung rund Fr. 50'000.-. Parallel dazu wurde dem FC Wil gestattet, seine ursprünglich Fr. 709'000.- ebenfalls in Raten zu begleichen, wobei jährlich von Fr. 32'000.- die Rede ist. Somit fliessen diesem Konto jährlich rund Fr. 82'000.- zu.

3419 Spezielle Sportveranstaltungen

34191 Kantonales Schützenfest 2014

Bereits zum 7. Mal wird in Wil SG das St. Galler Kantonschützenfest durchgeführt. Eröffnet wird das Fest am Donnerstag, 19. Juni 2014. Abgeschlossen wird es am Sonntag, 6. Juli 2014. Dazu kommen noch die Spezialwettkämpfe am Samstag, 14. Juni 2014, und am Donnerstag-nachmittag, 3. Juli 2014, der St.Galler Veteranentag. Die Stadt Wil beteiligt sich am Schützenfest mit einer gesamthaften Leistung im Wert von total Fr. 139'000.-.

4330 Schulgesundheitsdienst

43301 Schularztdienst

.31060 Medizinisches Verbrauchsmaterial

Die Sanitätskoffer in den Kindergärten und Schulhäusern werden jeweils in den geraden Jahren kontrolliert. Diese Kosten fallen somit alle zwei Jahre an.

.31306 Honorare Untersuchungskosten

Seit dem 1. August 2012 gilt in der Stadt Wil ein neues Reglement betreffend Schularztdienst. Die Reihenuntersuche gibt es nicht mehr durch die gewählten Schularztdienste, sondern jeder zur selbständigen Berufsausübung in der Schweiz zugelassene Arzt mit einer Arztpraxis in oder ausserhalb der Stadt Wil gilt ohne weitere Formalität als vom Schulrat zur Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen schulärztlichen Untersuchungen autorisiert. Die Eltern können seither selber wählen, bei welchem Arzt sie den Untersuch und die Impfungen machen.

43302 Schulzahnpflege

.31060 Medizinisches Verbrauchsmaterial

Hier verbucht ist der Aufwand für die Einkäufe der Pausenäpfel, der Zahnbürsten und der Zahngelées. Neu werden die Präventionsmassnahmen im Bereich Schulzahnpflege separat ausgewiesen, was in diesem Konto zum Minderaufwand führt.

.31321 Präventionsmassnahmen am Kind

Den Kindern wird im Kindergarten, 1. und 4. Klasse, sowie den Jugendlichen der 2. Oberstufe die Zahnpflege altersgerecht vermittelt. Die hierfür anfallenden Kosten sind in diesem Konto verbucht.

0 Allgemeine Verwaltung

02214 Hochbau, Liegenschaftsverwaltung

.30900 Aus- und Weiterbildung

Mit der Unterstellung sämtlicher Hausdienste unter das Dep. BUV sind auch die Weiterbildungskosten zu budgetieren.

.31700 Reisekosten u. Spesen

Aufgrund der Verlegung des Verwaltungsstandortes des Dep. BUV von Wil nach Bronschhofen fallen Mehrauslagen für die Auto-Kilometerentschädigung an.

.39305 Interne Verrechnung von IT-Betriebskosten

Mit der Unterstellung sämtlicher Hausdienste unter das Dep. BUV ist deren Zugriff auf die Liegenschaftensoftware Planon zu bewerkstelligen. Für die IT-Kosten und deren Schulungen ergeben sich Mehrkosten von rund Fr. 24'000.--.

.49300 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten

Aufgrund des Verzichts der internen Verrechnung bei den Betriebs- und Verwaltungskosten ergibt sich in diesem Konto kein Ertrag. Somit sind auch bei den entsprechenden Aufwandkonten „.39300“ keine Aufwände zu verzeichnen und sind entsprechend im Kommentar vermerkt.

02215 Tiefbau, Verkehr

.31700 Reisekosten u. Spesen

Aufgrund der Verlegung des Verwaltungsstandortes des Dep. BUV von Wil nach Bronschhofen fallen Mehrauslagen für die Auto-Kilometerentschädigung an.

02901 Verwaltungsliegenschaften

.31200 Ver- und Entsorgung

.31201 Wasser, Abwasser

.31202 Strom

.31203 Heizmaterial

.31204 Kehrichtgebühren

.31205 Kommunikation

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt. Aufgrund der Umteilung des Gerichtshauses ins Finanzvermögen ergeben sich Minderkosten im Gesamtbetrag

.31300 Dienstleistungen Dritter

Im Voranschlag 2013 sind die Aufwendungen für die externen Gebäude- und Fassadenreinigungen in den Verwaltungsliegenschaften Poststrasse 10 und Hauptstrasse 20 nicht getätigt worden, weshalb dieses Konto eine entsprechende Anpassung im Voranschlag 2014 erfährt.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Es wird auf die interne Verrechnung der Betriebs- und Verwaltungskosten der Abteilung Hochbau verzichtet.

2 Bildung

21703 Schulliegenschaften Dep. BUV

Aufgrund des Stadtratsbeschlusses werden ab 2014 die Mitarbeitenden der Hausdienste bei den Schulliegenschaften dem Departement BUV unterstellt.

Die Funktion 21701 Schulliegenschaften (Dep. BS) wurde zudem vollständig in die Funktion 21703 Schulliegenschaften (Dep. BUV) integriert.

.31100 Anschaffung Mobiliar und Geräte

In den verschiedenen Schulliegenschaften sind diverse Kleingeräte sowie benötigtes Kleinmobiliar (Staubsauger, Schrauber, Bohrmaschine, etc.) vom Hausdienst zu ersetzen.

.31201 Wasser, Abwasser

.31203 Heizmaterial

Aufgrund der Erhöhung der CO₂-Abgabe wird beim Heizöl- und Gasverbrauch mit höheren Kosten gerechnet. Ebenso wurden aufgrund der Energieauswertungen bei diesen Konten entsprechende Anpassungen getätigt. Das Personal der städtischen Hausdienste wurde angewiesen für einen sparsamen Energieverbrauch in den Liegenschaften unter der Berücksichtigung der schulischen Bedürfnisse umzugehen.

.31441 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

.31442 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Kleininvestition)

Aufgrund des Liegenschaftskonzepts der Stadt Wil soll für den allgemeinen Liegenschaftenerhalt 0,8 Prozent der Gebäudeversicherungswerte aller Schulliegenschaften eingesetzt. Der aktuelle Prozentsatz beim Voranschlag 2014 liegt bei rund 0,6 Prozent.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Es wird auf die interne Verrechnung der Betriebs- und Verwaltungskosten der Abteilung Hochbau verzichtet.

3 Kultur, Sport und Freizeit

31106 Kunsthalle

.31200 Ver- und Entsorgung

.31201 Wasser, Abwasser

.31202 Strom

.31205 Kommunikation

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Es wird auf die interne Verrechnung der Betriebs- und Verwaltungskosten der Abteilung Hochbau verzichtet.

31201 Denkmalpflege u. Heimatschutz

.31320 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Zur Entlastung des Leiters Hochbau soll ein externer Berater für den Ortsbildschutz beauftragt werden.

.36360 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Für die Abklärung der 3./4. Bauetappe der Stiftung Hof zu Wil soll ein Beitrag in den Voranschlag 2014 aufgenommen werden.

32911 Stadtsaal

.31200 Ver- und Entsorgung

.31201 Wasser, Abwasser

.31202 Strom

.31203 Heizmaterial

.31204 Kehrichtgebühren

.31205 Kommunikation

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Es wird auf die interne Verrechnung der Betriebs- und Verwaltungskosten der Abteilung Hochbau verzichtet.

32912 Ebnet-Saal

- .31200 Ver- und Entsorgung
- .31201 Wasser, Abwasser
- .31202 Strom
- .31203 Heizmaterial
- .31204 Kehrichtgebühren
- .31205 Kommunikation

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt. Aufgrund der Erhöhung der CO₂-Abgabe wird beim Gasverbrauch mit höheren Kosten gerechnet. Ebenso wurden aufgrund der Energieauswertungen entsprechende Anpassungen getätigt, weshalb im Gesamten mit Mehrkosten von rund Fr. 10'000.-- gerechnet wird.

.31510 Unterhalt Geräte und Maschinen

Für die periodische Wartung der Turnhallengeräte, sowie für den Unterhalt und Service der Saal- und Küchengeräte ist mit Mehrkosten von rund Fr. 13'000.-- zu rechnen.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Es wird auf die interne Verrechnung der Betriebs- und Verwaltungskosten der Abteilung Hochbau verzichtet.

32913 Lokremise

- .31200 Ver- und Entsorgung
- .31201 Wasser, Abwasser
- .31202 Strom
- .31204 Kehrichtgebühren

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Es wird auf die interne Verrechnung der Betriebs- und Verwaltungskosten der Abteilung Hochbau verzichtet.

34102 Sportanlagen

Die Funktionen 34107 Fussball Bergholz und 34108 Badi Weierwise sind unter der Berücksichtigung der betrieblichen Übergabe an die Wiler Sportanlagen AG (WISPAG) in die Funktion 34102 Sportanlagen integriert.

34201 Parkanlagen u. Wanderwege (inkl. öffentl. Brunnen)

- .31201 Wasser, Abwasser
- .31202 Strom
- .31340 Sachversicherungsprämien
- .31370 Steuern u. Abgaben
- .31441 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (werterhaltend)
- .44700 Pacht- und Mietzinse

Durch die Budgetierung mit HRM2 wurde im 2013 bei den entsprechenden Funktionen die Zugehörigkeit aller Liegenschaften überprüft, weshalb sich Verschiebungen bei den Aufwand- sowie Ertragskonten ergeben.

.42400 Vergütungen für Dienstleistungen

Es handelt sich um Leistungen der Stadtgärtnerei gegenüber der Kath. Kirchgemeinde.

34202 Spielplätze

.42400 Vergütungen für Dienstleistungen

Es handelt sich um Dienstleistungen des Werkhofes gegenüber der WISPAG.

34204 Freizeithaus Obere Mühle

- .31200 Ver- und Entsorgung
- .31201 Wasser, Abwasser
- .31202 Strom
- .31203 Heizmaterial
- .31204 Kehrichtgebühren
- .31205 Kommunikation

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Es wird auf die interne Verrechnung der Betriebs- und Verwaltungskosten der Abteilung Hochbau verzichtet.

34205 Freizeithaus Rossrüti

- .31200 Ver- und Entsorgung
- .31201 Wasser, Abwasser
- .31202 Strom

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt.

Voranschlag 2014 – Erfolgsrechnung (Dep. Bau, Umwelt und Verkehr)

.31300 Dienstleistungen Dritter

Im Voranschlag 2013 ist für die Reinigung der WC-Anlage, welche auch den Benutzenden des Spielplatzes Rossrüti zur Verfügung steht, sowie für die Grundreinigung des Gebäudes einen Betrag von Fr. 5'000.-- für die externe Reinigung aufgenommen worden.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Es wird auf die interne Verrechnung der Betriebs- und Verwaltungskosten der Abteilung Hochbau verzichtet.

34221 Stadtgärtnerei

.31110 Anschaffung Geräte und Maschinen

Mit der Fusion fallen für die Stadtgärtnerei deutlich mehr Aussenanlagen für den Unterhalt an. Diese müssen aktuell vom Personal teilweise mit dem Privatauto angefahren werden. Für diese Arbeiten soll daher ein Kleinfahrzeug (Kleinlieferwagen Piaggio Porter) angeschafft werden.

.31200 Ver- und Entsorgung

.31201 Wasser, Abwasser

.31202 Strom

.31203 Heizmaterial

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt.

.42400 Vergütung für Dienstleistungen

Es handelt sich um Dienstleistungen der Stadtgärtnerei gegenüber der Thurvita und der WISPAG.

.42402 Grabunterhalt aus Unterhaltsverträgen

Die Erdbestattungen sind seit Jahren rückläufig.

6 Verkehr

61301 Kantonsstrassen

.31206 Strassenentwässerung

Diese Position entspricht gemäss altem Budget bis 2012 der Position 1621.4610. Es handelt sich um die Staatsstrassen 2. Klasse.

61501 Strassen, Plätze u. Verkehrswege (betrieblicher Unterhalt)

.31410 Unterhalt Strassen, Plätze und Verkehrswege
.102 Winterdienst

Beim Winterdienst kommen auch Privatfirmen zum Einsatz. Die Winterdienstgeräte werden dabei zur Verfügung gestellt, was bei Neuanschaffungen Anpassungen zu Folge hat (siehe dazu auch Pos. 61901.31111).

.103 Signalisation, Markierung

Mit der Vereinigung wurde diese Position zu hoch budgetiert.

.36360 Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse

Im ehemaligen Gemeindegebiet von Bronschhofen sind für den Unterhalt von Gemeindestrassen 3. Klasse vielfach Dorfkorporationen oder Gemeinschaftliche Unternehmen zuständig. Die Unterhaltsbeiträge der Gemeinde betragen dabei gemäss gültigem Gemeindestrassenplan durchschnittlich 20%.

.39006 Interne Verrechnung von Material Werkhof
.39106 Interne Verrechnung von Dienstleistungen Werkhof
.39206 Interne Verrechnung von Geräten, Maschinen Werkhof

Im alten Budget bis 2012 wurde der betriebliche Unterhalt der Strassen, Plätze und Verkehrswege im Konto 1621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze verrechnet. Im gleichen Konto wurden auch die Löhne und Geräte, Maschinen verrechnet. Nach HRM2 sind im neuen Budget die Löhne und Geräte, Maschinen jedoch im Konto 61901 Werkhof enthalten. Der Werkhof erbringt demnach für das Konto 61501 eine interne Dienstleistung. Die Verschiebungen wurden für das neue Budget 2013 nicht berücksichtigt. Die internen Aufwendungen sind jedoch die Gleichen wie vorher.

61502 Belagsaufbrüche

.31410 Belagsaufbrüche
.42900 Entschädigung für Belagsaufbrüche

Aufgrund der zur Zeit hohen Bautätigkeit werden sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben erhöht. Sie heben sich jedoch gegenseitig wieder auf.

61503 Strassen, Plätze u. Verkehrswege (baulicher Unterhalt)

.31196 Strassenbeleuchtung (Kleininvestition)

Die Technischen Betriebe erneuern in verschiedenen Strassenabschnitten ihre Werkleitungen. Somit besteht die Gelegenheit kostengünstig die sanierungsbedürftige Strassenbeleuchtung im Bereich der Ilgen-, Heinrich Federer-, Bergholz- Notker-, Pestalozzi- und Alleestrasse zu ersetzen.

.31598 Unterhalt Lichtsignalanlagen

Das Kantonale Tiefbauamt St.Gallen ersetzt das alte Steuergerät der LSA im Bereich der Psych. Klinik an der Zürcherstrasse. Der Kostenanteil ist vom Kantonalen Tiefbauamt vorgegeben.

61511 Parkplatzunterhalt u. -bewirtschaftung

.31441 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (werterhaltend)

In diesem Konto wird ab diesem Voranschlag der Unterhalt sämtlicher Veloeinstellhallen der Stadt Wil budgetiert.

Beim Velounterstand SBB Süd bei der Post muss das Dach saniert werden, da das Dachwasser seitlich über den Dachrand in die Fussgängerrampe der PU Ost entwässert. Die Ursache liegt in der schlanken Betonkonstruktion und der dadurch entstandenen Dachdurchbiegung, welche zu einem veränderten Gefälle führte. Für die Dachsanierung wird mit Kosten von Fr. 40'000.-- gerechnet.

.42400 Parkgebühren

Seit der Sanierung der alten störungsanfälligen Bewirtschaftungsanlage beim Bleicheplatz ist eine Zunahme bei den Einnahmen zu verzeichnen.

61901 Werkhof

.31111 Anschaffung Fahrzeuge, Geräte und Maschinen (Kleininvestition)

Das Kommunalfahrzeug Ladog soll 2014 ersetzt (Investitionen) werden. Für den Einsatz im Winterdienst muss daher für das Kommunalfahrzeug auch ein neuer Salzstreuer angeschafft werden.

.31120 Anschaffung Kleider

Alle Kleider sollen in diesem Konto verrechnet werden. Die Konten 72011.31120 (Kanalisation) und 73011.31120 (Abfallbeseitigung) werden daher aufgehoben. Der Gesamtbetrag bleibt sich gleich.

.31200 Ver- und Entsorgung

.31201 Wasser, Abwasser

.31202 Strom

.31203 Heizmaterial

.31204 Kehrrichtgebühren

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt. Die Gesamtkosten erhöhen sich leicht, da die Aussenstandorte in Rossrüti und Bronschhofen noch dazu kommen.

.31370 Steuern und Abgaben

Das Budget wurde 2013 zu tief angesetzt.

.44700 Mietzinsen

Die Mitzinseinnahmen beim Werkhof Rossrüti werden gemäss HRM2 neu in diesem Konto verrechnet.

Voranschlag 2014 – Erfolgsrechnung (Dep. Bau, Umwelt und Verkehr)

.49006 Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen

.49106 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

.49206 Interne Verrechnung von Geräten, Maschinen

Die abweichenden Positionen wurden bei entsprechenden Gegenkonten begründet.

62201 Regionalverkehr

.36310 Beiträge an Regionalverkehr

Die Beiträge zugunsten des Regionalverkehrs werden vom Amt für öffentlichen Verkehr vorgegeben. Zudem ist der Abgeltungsbeitrag an den Tarifverbund Ostwind inkludiert.

62301 Stadtbus

.36352 Betriebsbeiträge an WilMobil AG

Aufgrund des positiven Parlamentsentscheides zur Vorlage „Anpassung und Optimierung öV-System“ wird auf das Fahrplanjahr 2014 das öV-Angebot ausgebaut. Mit dem zusätzlichen öV-Angebot steigen auch die Betriebsbeiträge an die WilMobil.

.36353 Beitrag an Abendangebot

Aufgrund des positiven Parlamentsentscheides zur Vorlage „Anpassung und Optimierung öV-System“ wird auf das Fahrplanjahr 2014 das öV-Abendangebot ausgebaut. Die Abgeltungsbeiträge werden vom Amt für öffentlichen Verkehr vorgegeben.

7 Umweltschutz u. Raumordnung

72011 Kanalisation

.31120 Anschaffung Dienstkleider

Die Anschaffung von Dienstkleider wird nur noch beim Werkhof, Position 61901 verrechnet.

.31301 Telefon

Die telefonischen Verbindungen von den Pumpstationen der ehemaligen Gemeinde Bronschhofen wurden bisher nicht berücksichtigt.

.31320 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, usw.

Es handelt sich hier um die GEP Zusammenführung. Die Kosten dürften geringer ausfallen als 2013.

.31510 Unterhalt Pumpen und Geräte

Bei zwei Pumpstationen in Bronschhofen sind diverse kleine Unterhaltsarbeiten für einen sicheren Betrieb notwendig.

.39107 Interne Verrechnung von Dienstleistungen ARA

Sämtliche Regenfangbecken und Pumpstationen werden vom ARA Personal betreut. Die Kosten sind deshalb dem Konto Kanalisation zu belasten.

72021 ARA Freudenu

**.30900 Aus- und Weiterbildung
.102 Ausbildungen**

Mit der Neubesetzung einer Stelle sind aktuell zwei Klärwärter in der Ausbildung. Diese haben im Rahmen ihrer Ausbildung verschiedene obligatorische Kurse zu besuchen.

.31110 Anschaffungen Geräte u. Maschinen

Die kleinen Anschaffungen ändern sich von Jahr zu Jahr.

**.31307 Entsorgung Klärrückstände
.101 Klärschlamm**

Aufgrund der anhaltend guten Reinigungsleistungen kann das Budget leicht reduziert werden.

.31320 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, usw.

Im Rahmen zur Anpassung der Gewässerschutzverordnung müssen künftig die Einträge von Mikroverunreinigungen bei grösseren ARA's halbiert werden. In Zusammenarbeit mit dem AFU des Kantons St.Gallen erfolgt daher eine Machbarkeitsstudie zur Zusammenlegung von Kläranlagen. Der Kostenanteil der ARA Freudenu beträgt Fr. 25'000.--. Gemäss Schreiben des AFU des Kantons St.Gallen haben grössere Kläranlagen innert Frist eine Energiedetailanalyse durchzuführen. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 10'000.--.

.31510 Unterhalt Anlageteile, Geräte, Maschinen

Die Mehrkosten von Fr. 31'000.-- sind auf die bevorstehende Totalrevision eines der beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) zurückzuführen.

.49300 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten

Das Konto beinhaltet neu die Einnahmen aus dem Konto Kanalisation für den Unterhalt der Regenfangbecken und Pumpstationen.

72081 Finanzierungskonto

.38301 Direktabschreibungen

Die Abschreibungen entsprechen den Nettoinvestitionen „Abwasserbeseitigung“. Das heisst, sämtliche Investitionen 2014 werden im selben Rechnungsjahr direkt abgeschrieben.

.49400 Interne Verrechnung kalk. Zinsen und Finanzaufwand

Verzinsung der Spezialfinanzierungsreserve Abwasserbeseitigung (1.5%).

72091 Ausgleich Spezialfinanzierung

.35100 Einlage in Spezialfinanzierungen EK

Der Einnahmenüberschuss aus der Funktion 72 „Abwasserbeseitigung“ wird in die Spezialfinanzierungsreserve eingelegt und damit die Rechnung „Abwasserbeseitigung“ ausgeglichen.

73011 Abfallbeseitigung

.31116 Anschaffung Fahrzeuge, Geräte, Container

Es sind keine grösseren Anschaffungen vorgesehen.

.31120 Anschaffung Dienstkleider

Die Anschaffung von Dienstkleidern wird nur noch beim Werkhof, Position 61901 verrechnet.

**.31610 Mieten, Benützungskosten
.101 Fahrzeuge**

Die Verrechnungsart Sammeldienst Biomüll wurde neu geregelt. Die Kehrlichfahrzeuge müssen dabei nicht mehr eingemietet werden. Parallel dazu vermindern sich aber auch die Einnahmen im Konto 73011.46120, da die Kehrlichfahrzeuge nicht mehr weiter verrechnet werden.

.46120 Entschädigung ZAB

Die Verrechnungsart Sammeldienst Biomüll wurde neu geregelt. Die Kehrlichfahrzeuge müssen dabei nicht mehr eingemietet werden. Parallel dazu vermindern sich aber auch die Einnahmen, da die Kehrlichfahrzeuge nicht mehr weiter verrechnet werden.

75001 Arten- und Landschaftsschutz

.31300 Dienstleistungen Dritter

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Natur + Landschaft sollen verschiedene Projekte umgesetzt werden.

.36351 Landschaftsvernetzung (ÖQV-Beiträge)

Im ÖQV-Vernetzungsprojekt 2011 – 2016 beteiligen sich immer mehr Landwirte mittels Qualitätsvereinbarung, sodass die Vernetzungsbeträge laufend höher ausfallen.

76901 Altlastensanierung

.31400 Altlastensanierung

Verschiedene belastete Standorte im Gebiet Dreibrunnen müssen nach Vorgabe des Kantons vorläufig mittels Kontrollen periodisch überprüft werden.

77111 Friedhof Altstadt

.31200 Ver- und Entsorgung

.31201 Wasser, Abwasser

.31202 Strom

.31204 Kehrrechtgebühren

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt.

77112 Friedhof Ebnet

.31190 Anschaffung Mobiliar und Einrichtungen

Zur Erleichterung soll ein Sarghubwagen angeschafft werden.

.31200 Ver- und Entsorgung

.31201 Wasser, Abwasser

.31202 Strom

.31204 Kehrrechtgebühren

Die Position Ver- und Entsorgung wurde bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt.

.31300 Dienstleistungen Dritter

Die WC Reinigung wird neu durch ein externes Unternehmen ausgeführt.

.39106 Interne Verrechnung Dienstleistungen Werkhof

Seit der Fusion werden die Arbeiten auf dem Friedhof neu von der Stadtgärtnerei erledigt.

77901 Öffentliche Toiletten

.31510 Unterhalt Apparate, Geräte

Der Vandalismus bei den öffentlichen Toiletten hat zugenommen.

79001 Raumplanung

.31300 Dienstleistungen Dritter

Diverse Plangrundlagen sowie städtische Planungen und Studien durch Dritte für Arealentwicklungen und Sondernutzungspläne wie Rosengarten, Zentrum Bronschhofen. Betrag um Fr. 10'000.-- reduziert im Vergleich der letzten Jahre (ohne Bronschhofen).

.31310 Planungen und Projektierungen Dritter

Unterstützung von Arealentwicklungen Dritter (wie Kindlimann, Weierstrasse, Hugentobel, Untere Mühle). Betrag um Fr. 20'000.-- reduziert im Vergleich der letzten Jahre (ohne Bronschhofen).

.36360 Beiträge an private Organisationen

Erhöhung Betrag um Beitrag „Region Ost“ betreffend Fluglärmbekämpfung ab 2014.

79061 Regio Wil

.36361 Projektbeiträge

Kein Projektbeitrag absehbar

8 Volkswirtschaft

83001 Jagd und Fischerei, Tierschutz

.31308 Tierschutzmassnahmen

Im Rahmen des Tierschutzes fallen immer wieder Tierhilfemassnahmen an. Als Ansprechstelle (Private, Polizei, usw.) dient dabei der Tierschutzbeauftragte. In den meisten Fällen erfolgt eine Unterstützung in Form von vorübergehender Aufnahme von Tieren. Die Verrechnung erfolgte bisher zumindest teilweise über den Tierschutz.

85004 Industriegeleise

.31490 Unterhalt

Die SBB verrechnen neu für das Stammgleis Mattwiesen eine Arealentschädigung.

87901 Energiestadt Wil

.31020 Drucksachen Publikationen

Budgetiert wie alle Jahre.

.31300 Dienstleistungen Dritter

Reduktion aufgrund vorhergehender Jahre.

.31308 Anlässe und Veranstaltungen

Mehraufwand Solarcup, Minderaufwand diverse Anlässe

.31320 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Anpassungen an die Aufwendungen der letzten zwei Jahre

.36378 Erlasse Bewilligungsgebühren

Budgetiert im Rahmen der letzten Jahre.

.36379 Verschiedene Beiträge

Zusätzlich Beitrag an 2013 an Energieagentur St.Gallen von Fr. 5'700.--

.39808 Beitrag Stadt Wil für Energiefonds

Reduktion um 10%

9 Finanzen und Steuern

96301 Liegenschaften des Finanzvermögens

Aufgrund der Zuteilung des Gerichtshauses Wil zum Finanzvermögen, sind dessen Aufwendungen und Erträge in der Funktion 96301 Liegenschaften des Finanzvermögens integriert.

.34390 Übriger Liegenschaftsaufwand

.34391 Wasser, Abwasser

.34392 Strom

.34393 Heizmaterial

.34394 Kehrichtgebühren

.34395 Kommunikation

Die im Konto Übriger Liegenschaftsaufwand enthaltenen Energieaufwände wurden bereits ab 2013 in entsprechenden Detailpositionen aufgeteilt.

Aufgrund der Erhöhung der CO2-Abgabe wird beim Heizöl- und Gasverbrauch mit höheren Kosten gerechnet. Ebenso wurden aufgrund der Energieauswertungen bei diesen Konten entsprechende Anpassungen getätigt.

.39300 Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten

Es wird auf die interne Verrechnung der Betriebs- und Verwaltungskosten der Abteilung Hochbau verzichtet.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

11101 Stadtpolizei

.49100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

Die Leistungen der Stadtpolizei werden verschiedenen Kontogruppen als interne Verrechnung belastet. Für Aufträge aus der Verwaltung werden neu dem Betriebsamt Fr. 40'000.-- und dem Einwohneramt) Fr. 10'000.-- belastet. Gleichzeitig wird die Kontogruppe 11202 Parkbussen um Fr. 50'000.-- entlastet.

11102 Sicherheitsdienste

.31308 Videoüberwachung

Im Bericht und Antrag zur Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum ist die Installation einer Videoüberwachung im öffentlichen Räumen enthalten. Das Stadtparlament hat am 30. August 2012 dieser Investition zugestimmt. Die Videoanlage wird Ende 2013 in Betrieb genommen. Die jährlichen Betriebskosten betragen rund Fr. 130'000.--.

.31321 Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

In den Legislaturzielen 2013 – 2016 ist die Erhebung des Sicherheitsempfindens in der Bevölkerung enthalten. Die wissenschaftlich begleitete Umfrage erfolgt in zwei Phasen. Die Analyse im Jahr 2014 wird durch eine zweite Umfrage im Jahr 2016 ergänzt und soll Veränderungen aufzeigen. Für die Erhebung im 2014 werden Fr. 50'000.-- budgetiert.

11201 Verkehrssicherheit (Strassenpolizeiliche Aufgaben)

.31300 Dienstleistungen Dritter

Auch bei der Fussball-WM Mitte 2014 sind Verkehrssicherheitsmassnahmen wie Absperrungen und Umleitungen geplant. Für diese Dienstleistungen sind Fr. 7'000.-- budgetiert.

11202 Parkbussen

.39100 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

Die interne Verrechnung von Dienstleistungen aus der Kontogruppe 11101 Stadtpolizei wird um Fr. 50'000.-- entlastet.

15001 Feuerwehr

.35100 Einlage in Spezialfinanzierung Feuerwehr

Die Feuerschutzrechnung ist selbsttragend zu gestalten. Ein Einnahmenüberschuss wird durch Einlage in die Feuerschutzreserve ausgeglichen.

.4940 Interne Verrechnung von Kapitalzinsen

Die Feuerschutzreserve wird zum internen Zinssatz verzinst und der Kontogruppe Feuerwehr gutgeschrieben.

16111 Einquartierungen

.31600 Entschädigung an Quartiergeber

Die Vermietung von Gruppenunterkünften erfolgt mehrheitlich nur noch in der Unterkunft Turm. Die Einnahmen von rund Fr. 10'000.-- werden dem Sicherheitsverbund Region Wil als Quartiergeber vergütet. Für rund Fr. 5'000.-- ist ein Lagerraum im ehemaligen Zeughaus gemietet.

16201 Zivilschutz (allgemein)

.31200 Ver- u. Entsorgung

.31441 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (werterhaltend)

Die Aufwendungen für den Unterhalt der ehemaligen Bereitstellungsanlage BSA Gaswerkstrasse werden neu der Kontogruppe 16901 BUV belastet. Die Anlage dient nicht mehr als Zivilschutzorganisationsbaute.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

14008 Vormundschaftswesen

.31350 Dienstleistungen für Personen in Obhut

.42600 Rückerstattungen Dritter

Der Mehr- respektive Minderaufwand in diesen zwei Konten gegenüber dem Voranschlag 2013 rührt daher, dass mit Einführung der regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) nur noch die Netto-Aufwendungen für die Mandatsführung durch private Beistände erfasst werden. Der budgetierte Betrag im Konto 14008.31350 entspricht der gerundeten Differenz zwischen den beiden Konten gemäss Voranschlag 2013.

.36121 Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde (KESB)

Der Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag 2013 ist darauf zurückzuführen, dass die Kosten für den Betrieb der KESB Wil-Uzwil effektiv tiefer ausgefallen sind, als zum Zeitpunkt der Planung angenommen.

.36122 Berufsbeistandschaft Uzwil

In diesem Konto sind die Auslagen für die Führung der Mandate der ehemaligen Gemeinde Bronschhofen durch die Berufsbeistandschaft Uzwil (ehemals Amtsvormundschaft Untertoggenburg) erfasst. Im Laufe von 2014 werden diese Mandate der Berufsbeistandschaft Uzwil den Sozialen Diensten Wil übertragen. Demensprechend fallen die Kosten tiefer aus.

.39304 Interne Verrechnung von Verwaltungskosten (SD)

Die interne Verrechnung von Verwaltungskosten orientiert sich an den direkt für eine Aufgabe eingesetzten Stellenprozenten. Im Voranschlag 2013 wurden diese zu hoch veranschlagt.

3 Kultur, Sport und Freizeit

34209 Übrige Freizeitgestaltung

.36360 Beiträge an Jugendvereine

2012 waren leicht weniger Jugendliche in Jugendvereinen engagiert, weshalb der Betrag an die Jugendvereine tiefer ausfällt.

4 Gesundheit

41201 Pflegefinanzierung (stationär)

.36310 Kostenanteil Pflegefinanzierung

Die massive Kostensteigerung ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2014 aufgrund der Änderung des Gesetzes über die Pflegefinanzierung der Anteil des Kantons an der stationären Pflegefinanzierung wegfällt und die vollen Kosten durch die Gemeinden zu übernehmen sind.

.46217 Sonderlastenausgleich

Da die Gemeinden ab 2014 für die gesamten Kosten im Rahmen der stationären Pflegefinanzierung aufkommen, ist vorgesehen über eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes, einen soziodemografischen Sonderlastenausgleich zu schaffen. Dieser soll überdurchschnittliche Belastungen der politischen Gemeinden für die stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die Sozialhilfe sowie die stationäre und ambulante Pflege ausgleichen.

Der im Voranschlag eingestellte Betrag entspricht der Angabe, die der Kanton in der Vorlage zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes für den Sonderlastenausgleich für die stationäre Pflege gemacht hat.

42101 Pflegefinanzierung (ambulant)

.36140 Entschädigung an Thurvita AG für ambulante Pflege

Die Stadt Wil leistet für die ambulanten Leistungen der Thurvita AG einen Betrag pro Einsatzstunde für Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Leistungen, andererseits erfolgt eine Abgeltung an die gemeinwirtschaftlichen Leistungen. Diese umfassen insbesondere Kurzeinsätze, Spät- und Nachtdienste, Palliative Pflege und Ausbildung.

Auf Grundlage der laufenden Rechnung 2013 zeichnen sich sowohl eine Zunahme der Einsatzstunden sowie höhere Kosten bei den gemeinwirtschaftlichen Leistungen ab. Für das Jahr 2014 ist mit einer weiteren Zunahme der Einsatzstunden zu rechnen. Die Kostensteigerung wird teilweise durch den Umstand aufgefangen werden können, dass die versicherten Personen per 2014 an die Pflegekosten voraussichtlich einen Beitrag von neu 20 Prozent (bisher 10 Prozent) des der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in Rechnung gestellten Betrags leisten. Der Kantonsrat hat diese Änderung des Pflegefinanzierungsgesetzes in der Septembersession in 1. Lesung beschlossen.

.46218 Sonderlastenausgleich

Da die Gemeinden ab 2014 für die gesamten Kosten im Rahmen der stationären Pflegefinanzierung aufkommen, ist vorgesehen über eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes, einen soziodemografischen Sonderlastenausgleich zu schaffen. Dieser soll überdurchschnittliche Belastungen der politischen Gemeinden für die stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die Sozialhilfe sowie die stationäre und ambulante Pflege ausgleichen.

Der im Voranschlag eingestellte Betrag entspricht der Angabe, die der Kanton in der Vorlage zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes für den Sonderlastenausgleich für die ambulante Pflege gemacht hat.

42111 Ambulante Krankenpflege (weitere Leistungen)

.36351 Beitrag an Haushilfe Pro Senectute

Aufgrund der demografischen Entwicklung und weil heute ältere Personen immer länger zuhause leben, werden die ambulanten Unterstützungsleistungen der Pro Senectute in privaten Haushalten in höherem Ausmass benötigt. Dieser Trend zeichnet sich bereits seit einigen Jahren ab. Die Stadt Wil beteiligt sich an den Kosten der Pro Senectute für die Haushaltshilfe mit Fr. 13.45 pro Stunde. Der grössere Anteil der Kosten, nämlich Fr. 28.-- pro Stunde, wird durch die Kundinnen und Kunden selber getragen.

43181 WIPP

.31010 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Für den Voranschlag 2013 mussten die bisherigen Konten auf die neue Struktur gemäss HRM2 umgelegt werden. Dabei ging die Umlegung der zwei Konten für Betriebsmaterial (15382.3190 und 15383.3190) vergessen, weshalb für die Wipp für das Jahr 2013 versehentlich nur Fr. 5'000.-- anstelle von Fr. 31'000.-- für Betriebs- und Verbrauchsmaterial budgetiert wurden.

.31301 Telefon

Dabei handelt es sich um die Auslagen für die Münzautomaten im Kaktus und im Betreuten Wohnen.

5 Soziale Sicherheit

53501 Beiträge für das Alter

.36363 Pro Senectute

Aufgrund der demografischen Entwicklung werden zunehmend mehr Beratungsdienstleistungen insbesondere im Zusammenhang mit Finanzproblemen bei der Pro Senectute nachgefragt. Die Beratungsstunden werden entsprechend der Leistungsvereinbarung mit einem Grundkostenbeitrag und Fr. 55.-- pro ausgewiesener Beratungsstunde vergütet.

54301 Alimentenbevorschussung und -inkasso

.31308 Betreibungs- und Prozesskosten

Neu sind aufgrund von HRM 2 die Betreibungs- und Prozesskosten separat auszuweisen.

54402 Jugendarbeit

.30900 Aus- und Weiterbildung

Diese Beiträge wurden im Vorjahr nicht separat budgetiert. Es handelt sich dabei um die Semesterbeiträge an die Fachhochschule Luzern für die vier Jugendarbeitenden in Ausbildung.

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Dep. Soziales, Jugend und Alter)

.30990 Übriger Personalaufwand

Der Minderaufwandaufwand gegenüber dem Voranschlag 2013 rührt daher, dass die Aus- und Weiterbildungskosten nicht mehr unter diesem Konto budgetiert werden.

.31301 Telefon

Die unter diesem Konto budgetieren Auslagen betreffen das Mobiltelefon der Jugendarbeit.

.31370 Steuern und Abgaben

Die Auslagen wurden im Vorjahr zu tief budgetiert.

54411 Kinder- und Jugendheime

.36361 Unterbringung in Heimen

.46320 Kantonsbeiträge an Heimaufenthalte

Für den Voranschlag 2014 wird davon ausgegangen, dass sich die Auslagen für die stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen etwa in der Grössenordnung des Rechnungsjahres 2012 bewegen werden. Es werden daher gegenüber dem Voranschlag 2013 Minderausgaben und Mindereinnahmen budgetiert.

.46215 Sonderlastenausgleich

Da die Gemeinden ab 2014 für die gesamten Kosten im Rahmen der stationären Pflegefinanzierung aufkommen, ist vorgesehen über eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes, einen soziodemografischen Sonderlastenausgleich zu schaffen. Dieser soll überdurchschnittliche Belastungen der politischen Gemeinden für die stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die Sozialhilfe sowie die stationäre und ambulante Pflege ausgleichen.

Der im Voranschlag eingestellte Betrag entspricht der Angabe, die der Kanton in der Vorlage zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes für den Sonderlastenausgleich für die stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen gemacht hat.

54511 Kindertagesstätten und Tagesfamilien

.36351 Beiträge an Spielgruppen

Der Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag 2013 rührt daher, dass die Beiträge für die Spielgruppe Lindenhof nun in einem Konto zusammengefasst werden. Bis anhin wurde ein Teil über den Integrationskredit finanziert.

55901 Arbeitsintegration

.30100 Löhne

.49304 Interne Verrechnung von Verwaltungskosten (REPAS)

Per 2014 werden aufgrund der neuen Leistungsvereinbarung mit der VSGP die Stellenprozente für die REPAS (Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen) um 35% erhöht. Die VSGP schreibt in der Leistungsvereinbarung vor, dass die REPAS-Gemeinden

die für diese Aufgabe zugewiesenen Beiträge vollständig für die REPAS einsetzen müssen und kein Überschuss an die laufende Rechnung angerechnet werden darf. Dementsprechend resultiert auch eine höhere Interne Verrechnung als im Vorjahr. Ferner war im Voranschlag 2013 versehentlich ein kleiner Teil der Lohnsumme für die Dienststelle Arbeitsintegration bei den Sozialen Diensten (Konto 57901.3010) budgetiert worden.

.30900 Aus- Weiterbildung

Für 2013 erfolgte keine Budgetierung von Aus- und Weiterbildung.

.30990 Übriger Personalaufwand

Wurde entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf angepasst.

.31010 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

.31050 Lebensmittel

.42500 Einnahmen aus Verpflegung

Die Auslagen für Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie Lebensmittel wurden im Voranschlag 2013 gesamthaft unter Konto 30990.31010 budgetiert. Neu werden sie separat aufgeführt, wie auch die Einnahmen aus den Mittagessen für das Personal.

.31020 Drucksachen, Publikationen

Kosten für Druckerzeugnisse, wie Flyer, Visitenkarten.

.31320 Honorare externe Berater, Gutachten, Fachexperten

Die budgetierten Auslagen wurden entsprechend dem erwarteten Bedarf reduziert.

.31340 Sachversicherungsprämien

Diese Position umfasst die Versicherungskosten für den Bus.

.31370 Steuern und Abgaben

Dabei handelt es sich um die Auslagen für die Strassenverkehrssteuern.

.31441 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (werterhaltend)

Dieser Budgetposten ist für allfällige Unterhaltsarbeiten am Gebäude, die durch die Mieterin zu tragen sind.

.31621 Fahrzeugleasing

Da es sich zeigte, dass die Anschaffung eines Busses kostengünstiger ist als ein Leasing, wurde im Jahr 2012 ein Bus erworben. Es fallen somit keine Leasinggebühren an.

.39205 Interne Verrechnung Kopiergeräte

Im Voranschlag 2013 wurde dafür kein Betrag eingesetzt.

Voranschlag 2014 - Erfolgsrechnung (Dep. Soziales, Jugend und Alter)

.43090 Erlös aus Beschäftigungsprogramm

Im Voranschlag 2013 wurde kein Erlös budgetiert. Der eingestellte Betrag entspricht dem erwarteten Erlös.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

.36320 Unterstützung in anderen Gemeinden

.36370 Beiträge an private Haushalte

Die Bruttoauslagen für das Jahr 2013 wurden insbesondere aufgrund der Rechnung 2011 zu optimistisch budgetiert. Die Rechnung 2012 wies Bruttoauslagen für die Sozialhilfe (ohne Flüchtlinge) für die Stadt Wil von Fr. 7'342'416.-- und für die Gemeinde Bronschhofen von Fr. 1'079'474.--, gesamthaft also von Fr. 8'421'890.-- aus. Für den Voranschlag 2014 darf aufgrund der Hochrechnung der bisherigen Bruttoauslagen für das Jahr 2013 davon ausgegangen werden, dass diese gegenüber der Rechnung 2012 rückläufig sind. Es wird für den Voranschlag 2014 mit Bruttoauslagen von Fr. 7'900'000.-- gerechnet, dies entspricht einer Reduktion von gut Fr. 500'000.-- gegenüber der Rechnung 2012.

.42600 Rückerstattungen

.46320 Rückerstattungen von Gemeinden

In welchem Rahmen die unterstützten Personen selber in der Lage sind, die Sozialhilfeauslagen zu minimieren, und wie hoch die Rückerstattung durch die ersatzpflichtigen Kantone ausfällt, ist sehr schwer abzuschätzen.

Da per 2014 die innerkantonale Kostenersatzpflicht der Heimatgemeinde im Rahmen der Sozialhilfe abgeschafft wird, entfällt diese Rückerstattung. Dementsprechend ist unter Konto 57203.46320 kein Betrag mehr budgetiert.

Die weiteren Rückerstattungen wurden aufgrund von Annahmen anhand der laufenden Rechnung 2013 ermittelt.

57299 Sonderlastenausgleich

.46216 Sonderlastenausgleich

Da die Gemeinden ab 2014 für die gesamten Kosten im Rahmen der stationären Pflegefinanzierung aufkommen, ist vorgesehen über eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes, einen soziodemografischen Sonderlastenausgleich zu schaffen. Dieser soll überdurchschnittliche Belastungen der politischen Gemeinden für die stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die Sozialhilfe sowie die stationäre und ambulante Pflege ausgleichen.

Der im Voranschlag eingestellte Betrag entspricht der Angabe, die der Kanton in der Vorlage zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes für den Sonderlastenausgleich für die Sozialhilfe gemacht hat.

57311 Asylsuchende

.36370 Unterstützung von Asylbewerbern

.46300 Beiträge vom Bund

Aufgrund der aktuellen Fallzahlen ist gegenüber dem Voranschlag 2013 von tieferen Ausgaben für Asylsuchende auszugehen. Dementsprechend fallen auch die Beiträge des Bundes tiefer aus.

57313 Nothilfe

.36370 Nothilfe für Asylbewerber (NEE)

.42600 Rückerstattungen

Aufgrund der aktuellen Fallzahlen ist gegenüber dem Voranschlag 2013 von tieferen Ausgaben analog der Auslagen in den Vorjahren auszugehen. Der eingesetzte Rückerstattungsbetrag entspricht ebenfalls den Erfahrungswerten aus den Vorjahren.

57315 Anerkannte Flüchtlinge

.36370 Unterstützung von Flüchtlingen

.42600 Rückerstattungen

.46300 Beiträge vom Bund

Aufgrund der aktuellen Fallzahlen ist gegenüber dem Voranschlag 2013 von höheren Auslagen auszugehen, dementsprechend fallen auch die Beiträge des Bundes höher aus. Die Rückerstattung durch die Unterstützten selber wurde entsprechend der Erfahrungen der Vorjahre angepasst.

57351 REPAS

.39304 Interne Verrechnung von Dienstleistungen (Arbeitsintegration)

Mit Abschluss der neuen Leistungsvereinbarungen im Jahr 2013 für die REPAS wird die Gemeinde Wil neben der Arbeitsintegrationsdienstleistung für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen auch Dienstleistungen und Beratungen im Bereich des Familienasyls und des Familiennachzuges für die der REPAS Wil angeschlossenen Gemeinden anbieten. Für den Bereich Familienasyl/Familiennachzug wurden in den Sozialen Diensten 30 Stellenprozente geschaffen.

Die VSGP schreibt in der Leistungsvereinbarung vor, dass die Beiträge, die die REPAS-Gemeinden zur Erfüllung der REPAS-Aufgaben erhalten, vollständig für diese eingesetzt werden müssen und kein Überschuss an die laufende Rechnung angerechnet werden darf. Dementsprechend wurden die Stellenprozente für die Arbeitsintegration von Flüchtlingen und Vorläufig aufgenommenen Personen um 35% erhöht. Die erhaltenen Beträge werden den Sozialen Diensten und der Dienststelle Arbeitsintegration entsprechend ihren Aufwendungen gutgeschrieben.

57901 Soziale Dienste

.30100 Löhne

Der Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag 2013 rührt daher, dass aufgrund von Personalwechseln 2014 die Lohnsumme leicht tiefer ausfällt. Ferner ist im Voranschlag 2014 eine Erhöhung der Stellenprozente für die Berufsbeistandschaft von 360% auf 410% enthalten. Diese Erhöhung ist notwendig, weil die Berufsbeistände aufgrund der hohen Zahl von verbeiständeten erwachsenen Personen und Kindern mit den bisherigen Stellenprozenten nicht mehr in der Lage sind, ihre Aufträge entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und mit der erwarteten Sorgfalt zu erfüllen. Ob eine Person Schutz und Begleitung benötigt und ihr daher ein Beistand zur Seite zu stellen ist, entscheidet die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Ist ein solcher Beistand notwendig, so muss die Berufsbeistandschaft Wil diese Beistandschaft übernehmen. Dies bedeutet aber auch, dass die Berufsbeistände die erforderliche Zeit haben müssen, um den ihnen übertragenen Aufgaben nachzukommen und sich ihren Klienten anzunehmen. Mit der Erhöhung um 50% wird sichergestellt, dass auf 100 Stellenprozente nicht mehr als 100 Mandate fallen. Diese Erhöhung ist summenmässig nicht ersichtlich, weil im Voranschlag 2013 versehentlich ein Teil der Lohnsumme für die Dienststelle Arbeitsintegration bei den Sozialen Diensten (Konto 57901.3010) budgetiert worden war und nun in diesem Konto entfällt.

.31100 Anschaffung Büromobiliar und -geräte

Der Minderaufwand rührt daher, dass im Unterschied zum Vorjahr nur kleinere Anschaffungen vorgesehen sind.

.31300 Dienstleistungen Dritter

Es erfolgt eine Reduktion gegenüber dem Voranschlag 2013 entsprechend dem erwarteten Bedarf.

.31301 Telefon

Es handelt sich dabei um die Gebühren für die Mobiltelefone der Jugend- und Familienbegleitung.

.49304 Interne Verrechnung von Verwaltungskosten

Der Minderertrag rührt daher, dass die interne Verrechnung für die Berufsbeistandschaft angepasst wurde (siehe auch Begründung zu Konto 14008.39304).

57902 Allgemeine Sozialhilfe

.36369 Verschiedene Beiträge an Organisationen

Der Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag 2013 rührt daher, dass ab 2014 keine Beiträge mehr an den Betrieb des Haus Otmar zu leisten sind. Das Haus Otmar hat von einer Objektfinanzierung zu einer Subjektfinanzierung umgestellt und erhebt bei seinen Bewohnern kosten-tragende Mietzinse.

0 Allgemeine Verwaltung

0227 Informatik

02270.52000

.101 Internetauftritt 2014

Der Internetauftritt www.stadtwil.ch deckt die heutigen Kundenbedürfnisse nicht mehr ab. Ein Relaunch ist unumgänglich und soll im Jahr 2014 umgesetzt werden.

02270.52000

.201 Reservations- und Bewirtschaftungssystem (RBS) für öffentliche Infrastrukturen

Mit der Einführung eines Reservations- und Bewirtschaftungssystems (RBS) sollen zukünftig sämtliche öffentlich genutzten Infrastrukturen bewirtschaftet und verwaltet werden.

0290 Verwaltungsliegenschaften

02900.50400

.121 Rathaus: Optimierung Zugang / Kundenbereich (Projekt)

Im Rathaus soll die räumliche Möglichkeit für eine Neugestaltung einer kundenfreundlichen Empfangssituation untersucht werden, um dem Legislaturziel 1 zur Entwicklung einer Willkommenskultur gerecht zu werden.

02900.50400

.192 Verwaltungsliegenschaften (wertvermehrender Unterhalt 2014)

Die bestehende über 30 jährige Ölheizung im Verwaltungsgebäude Marktgasse 57 ist in einem desolaten und unterhaltsbedürftigen Zustand. Eine weitere Heizperiode kann nicht mehr garantiert werden. Die Kosten für den Ersatz und die Sanierung betragen rund Fr. 80'000.--. Das Sitzungszimmer 32 weist Risse, Abplatzung in der Gipsdecke und Wandbeläge auf. Ebenso ist die alte Beleuchtung zu ersetzen. Für die Instandstellung wird mit Kosten von rund Fr. 22'000.-- gerechnet. Beim Haupteingangsbereich im Rathaus sollen die bestehenden Pendeltüren aus energetischen und betrieblichen Gründen (Behindertengerecht) durch eine automatische Glas-Schiebetüre mit Kosten von rund Fr. 30'000.-- ersetzt werden. Im Verwaltungsgebäude Hauptstrasse 20 ist eine Anpassung der Gebäudeautomation aus energetischen sowie betrieblichen Gründen erforderlich. Zudem sind aufgrund der neuen Nutzung durch das Departement Bau, Umwelt und Verkehr (BUV) sowie die Informatik-Dienste eine Anpassung der Verglasungen beziehungsweise Trennwände in den Büroräumen erforderlich. Die Kosten für diese beiden Anpassungen belaufen sich auf rund Fr. 20'000.--.

2 Bildung

2172 Schulhäuser

21721.50410

.142 Schulhaus Türmli: Fassadensanierung UG

Aufgrund des Feuchtigkeitseintritts im Untergeschoss ist eine Sanierung im Sockelbereich erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 170'000.--.

21722.50410

.503 Schulanlage Lindenhof (Gesamtanlage): Sanierung Energiezentrale

Die bestehende und komplexe Energiezentrale für die gesamte Schul- und Sportanlage Lindenhof ist zu ersetzen. Gewisse Komponenten sind am Ende ihres Lebenszyklus angelangt und eine Sanierung drängt sich auf. Aufgrund des bereits genehmigten Planungskredits werden für die Sanierung der Energiezentrale mit Kosten von rund Fr. 1,5 Mio. gerechnet.

21723.50410

.104 Berufsschulzentrum Lindenhof: Dachsanierung

.202 Berufsschulzentrum Lindenhof: Unterhalt, Sanierung 2014

Das Dach beim Berufsbildungszentrum Wil (BZW) soll aus energetischen Gründen saniert werden. Diese Kosten belaufen sich auf rund Fr. 750'000.--. Zudem wird für den Unterhalt und Sanierung im Gebäude des Berufsschulhauses mit Kosten von rund Fr. 220'000.-- gerechnet. Für diese Ausgaben stehen die finanziellen Mittel aus dem kantonalen Fonds (Berufsbildungszentrum BZW) zur Verfügung.

3 Kultur, Sport und Freizeit

3291 Hochbauten Kultur

32910.50400

.201 Ebnet-Saal: Fenstersanierung (Analyse, Sofortmassnahmen)

Eine vorsorgliche Untersuchung durch Spezialisten hat ergeben, dass die bestehende Holzkonstruktion grundsätzlich den baulichen Anforderungen nicht entspricht. Ein umfassendes Sanierungsprojekt, das mittelfristig zu erarbeiten ist, wird zwangsläufig Statik und Fassadenhaut betreffen. Aktuell werden die vordringlichsten Schäden behoben.

3410 Tiefbauten Sport

34100.50300

.101 Kunstrasen Bergholz: Projekt Sanierung

Das bestehende Kunstrasenfeld im Infrastruktur West des Sportparks Bergholz befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Die einzelnen Kunststoffbahnen haben teilweise keine Verbindungen mehr mit dem Untergrund, was zu einem deutlich höheren Verletzungsrisiko führt. Für

die Ermittlung der Gesamtsanierungskosten werden mit Kosten von rund Fr. 30'000.-- gerechnet.

3411 Hochbauten Sport

34110.50400

.101 Schiessanlage Tharau: Dachsanierung und statische Verstärkung

Aufgrund der asbesthaltigen Eternitplatten wurde eine Dachuntersuchung in Auftrag gegeben. Diese Untersuchung kam zum Ergebnis, dass nebst dem schlechten Zustand der Welleternitplatten auch die Holzbinderkonstruktion nicht mehr den statischen Anforderungen für Schneelasten genügen. Eine vorsorgliche statische provisorische Unterstützung der Dachkonstruktion wird seit dieser Feststellung jeweils in den Wintermonaten aufgestellt.

3414 Sportpark Bergholz

34140.52900

.201 Sportpark Bergholz: Monitoring Energieverbrauch, Nachbetreuung u. Objektübergabe

Zur Nachbetreuung und Optimierung des komplexen Energiehaushaltes im Sportpark Bergholz sind gemäss Forderung der MINERGIE regelmässige Kontrollen durch die Spezialplaner unerlässlich. Zur fachlichen Begleitung der Qualitätskontrolle und des Mängelbehebungsmanagements der übergebenen Anlagen soll ein Mandat an einen Bauherrenvertreter erteilt werden. Für diese Leistungen soll ein Betrag von Fr. 150'000.-- in die Investitionsrechnung aufgenommen werden.

3420 Tiefbauten Freizeit

34200.50300

.102 Kinderspielplatz Bergholz

Mit Beginn der Bauarbeiten beim Sportpark Bergholz im Sommer 2012 wurde der nördlich des Stadions gelegene Spielplatz abgebrochen. Im Rahmen einer Einsprache wurde von Seiten der Stadt Wil bestätigt, dass an der gleichen Stätte wieder ein Kinderspielplatz erstellt werde. Der Spielplatz wurde vor 1980 erstellt und entspricht daher in keiner Weise mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen und Gegebenheiten eines modernen Spielplatzes.

6 Verkehr

6150 Strassen und Plätze

61500.50100

.401 Erschliessung Klosterwiese Süd 1. Etappe (Zufahrt, Parkplätze u. Tiefgarage)

Die öffentliche Zufahrt zur Überbauung Klosterwiese Süd ist gemäss Strassengesetz zu klassieren. Mit der Klassierung der öffentlichen Zufahrt sind Kostenbeiträge fällig.

61500.50100

.405 Vogelherdweg: Erschliessung Parz 2105 u. 2106

Aufgrund einer geplanten Überbauung am östlichen Ende des Vogelherdweges ist ein Wendepunkt notwendig. Die Stadt Wil hat einen Kostenbeitrag zu leisten.

61500.50100

.411 Mörikonerstrasse Los A und Los B (Mörikon - Durchlass Trungerbach): Sanierung

.413 Mörikonerstrasse Los F und Los G (Käserei - Dreibrunnen / Dreibrunnen - Wilerstrasse): Sanierung

Wegen der zahlreichen Belagsschäden muss die Strasse dringend saniert werden.

61500.50100

.412 Mörikonerstrasse: Sanierung Durchlass Trungerbach

Der Bachdurchlass ist baulich in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden.

61500.50100

.421 Korrektur Knoten Glärnischstr. - Hubstr. (Projekt)

Im Rahmen der geplanten Überbauung „Landhausareal“ soll der Verkehrsknoten für sämtliche Verkehrsteilnehmenden optimiert werden. Die technische Machbarkeit soll mit einem Projekt aufgezeigt werden.

6152 Fussgänger- und Veloverkehr

61520.50100

.102 Förderungsmassnahmen Veloverkehr

Das Parlament stimmte der Volksinitiative „Velofreundliches Wil“ zu. Für das Jahr 2014 sind Massnahmen in der Höhe von Fr. 400'000.-- geplant.

61520.50100

.351 Verkehrssicherheitsmassnahmen (Schwelle Schulhaus Bronschhofen/Schulweg Rosrüti)

Im Bereich des Schulhaus Bronschhofen sind Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geplant und auf dem Schulweg Rosrüti ist die Behebung von punktuellen Schwachstellen vorgesehen.

61520.50100

.401 Erschliessung Klosterwiese Süd: 1. Etappe Fuss- und Radwegverbindung (St.Gallerstrasse - Zeughausstrasse)

.402 Erschliessung Klosterwiese Süd: 1. Etappe Fussweg (Baufeld A u. B)

Im Bereich der Überbauung Klosterwiese Süd sollen verschiedene öffentliche Fuss- und Radwege, die im Richtplan Verkehr vorgesehen sind, umgesetzt werden.

Rechnung 2014 – Investitionsrechnung

6158 Strassen- und Platzgestaltungskonzepte

61580.52900

.203 Betriebs- und Gestaltungskonzept Obere Bahnhofstrasse (Schwanenkreisel – Bahnhofplatz), Agglo-Prog. ZEW.1.12 A (Planung)

Im Rahmen des Agglomerationsprogrammes soll ein Betriebs- und Gestaltungskonzept ausgearbeitet werden. Die Konzeptbearbeitung wurde vom Bund als A-Massnahme eingestuft.

6193 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge

61930.50600

.101 Kommunalfahrzeug (Ladog 97): Ersatz

Beim Kommunalfahrzeug Ladog, Jahrgang 1997, beträgt die geplante Nutzungsdauer 12 Jahre. Im letzten Winter häuften sich die Ausfälle, weshalb für den Winterdienst teilweise ein Ersatzfahrzeug eingesetzt werden musste. Überdurchschnittlich hoch sind zudem die bisherigen Reparaturkosten (> Fr. 100'000.--). Die Wirtschaftlichkeit ist daher bei weitem nicht mehr gegeben, weshalb das Kommunalfahrzeug möglichst rasch ersetzt werden sollte.

6210 Bahninfrastruktur

62100.50100

.101 Aufwertung Bahnhof Wil: Agglo-Prog. öV 1.1, A (Konzept)

Im Rahmen des Agglomerationsprogrammes wurde die Aufwertung des Bahnhofs Wil vom Bund als A-Massnahme eingestuft. Der Kredit dient der Konzeptausarbeitung.

6230 Businfrastruktur

62300.50100

.103 Busspur Untere Bahnhofstrasse 1 - 11

Künftig werden auf der Unteren Bahnhofstrasse Richtung Osten siebzehn Buskurse pro Stunde verkehren. Im Bereich der Überbauung „Landhausareal“ ist zur Busbevorzugung eine separate Busspur geplant.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7201 Kanalisation

72010.50300

.235 Zürcherstrasse (Schwanen-/Winkelriedstr.): Kanalvergrösserung

Aus Kapazitätsgründen muss die Abwasserleitung gemäss GEP-Massnahmenplan der Stadt Wil vergrössert werden. Gleichzeitig werden verschiedene Werkleitungen ersetzt und die schadensanfällige Wasserleitung saniert.

72010.50300

.268 Churfürstenstrasse: Kanalvergrößerung (Unt. Bahnhofstrasse bis Regenfangbecken)

Gemäss dem GEP-Massnahmenplan der Stadt Wil muss der Kanal im Bereich Untere Bahnhofstrasse bis Regenfangbecken vergrössert werden.

7410 Gewässerverbauung

74100.50200

.112 Krebsbach A1: Hochwasserschutz (Projekt)

Das Vorprojekt „Hochwasserschutzkonzept Krebsbach / Alpbach / Huebbach“ wurde im Frühjahr 2013 vom Kanton Thurgau in die Vernehmlassung an die Standortgemeinden Rickenbach, Wilen und Wil, sowie dem Kanton St. Gallen und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) geschickt und von diesen zur weiteren Bearbeitung empfohlen. Für die Erarbeitung des Bauprojekts wurde der Anteil der Stadt Wil auf Fr. 200'000.-- geschätzt und auf die Jahre 2014 und 2015 verteilt.

7690 Altlastensanierungen

76900.50300

.102 Rückbau belastete Standorte Bronschhofen

Die belasteten Standorte im Raum Dreibrunnen werden seit 2011 untersucht. In der 1. Phase fand an allen Standorten eine Technische Untersuchung statt. Aufgrund dieser resultierte ab 2012 die 2. Phase. Dabei erfolgten an fünf belasteten Standorten weitere Untersuchungen, welche Sondierbohrungen nötig machten. Die Resultate der 2. Phase liegen seit Anfang April 2013 vor. Mit Ausnahme des Standortes 3427A1031 (3421A0031) unterstehen alle anderen Standorte ab 2013 einem Überwachungskonzept. Wie lange die Überwachung dauern wird, ist noch offen. Der Standort 3421A0031 befindet sich in der S Gewässerschutzzone (Dreibrunnen). Für 2013 sind daher weitere Detailuntersuchungen notwendig, um den genauen Umfang besser zu evaluieren. Aus heutiger Sicht muss davon ausgegangen werden, dass die Deponie anschliessend rückgebaut werden muss.

7900 Raumplanung

79000.52900

.106 Zentrumsentwicklung Bahnhof

Gemäss kommunalem Richtplan (Massnahmen S 2.6 und S 2.1) sind für das bahnhofnahe Areal mit einem hohen Umstrukturierungspotential über einen kooperativen Planungsprozess das Entwicklungspotential sowie Entwicklungsoptionen zu ermitteln.

79000.52900

.116 Wohnumfeldentwicklung Lindenhof (SRB 128/2011 STEK UP)

Durchführung eines partizipativen Prozesses zur Erneuerung, Ergänzung und Stärkung der Quartierinfrastruktur sowie des Wohnumfeldes.

9 Finanzen und Steuern

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

96300.50900

.131 Liegenschaft Turm; Machbarkeitsstudie

Aufgrund der bevorstehenden Eigentumsübertragung der Liegenschaft Turm sind Nutzungsstudien erforderlich.